

# COBA-DACH-EXPRESS

Ausgabe 177 | Die **COBA**-Zeitung für Dachhandwerker | April 2018

## Kurz berichtet

### Bald ist Fußball-WM!

Für viele das Highlight dieses Sommers. Alle Leser, die den COBA-Dach-Express direkt per Post zugesandt bekommen, haben mit dieser Ausgabe den COBA-WM-Wandplaner erhalten. Damit können Sie im Büro oder zu Hause jederzeit sehen, wann welche Spiele stattfinden, die Ergebnisse und die nächsten Spielpaarungen eintragen. Sie haben keinen bekommen? Dann bestellen Sie sich gleich Ihr kostenloses Exemplar bei der COBA – solange der Vorrat reicht: Einfach per E-Mail bei Doris Prescher, [prescher@coba-osnabrueck.de](mailto:prescher@coba-osnabrueck.de).

Eine Übersicht über alle Standorte des COBA-Fachhandels finden Sie auf Seite 2.

## Professionelles Angebotsmanagement

Wie viel Zeit verbringen sie mit dem Sammeln von Informationen und dem Schreiben von Angeboten? Sicherlich einige Stunden pro Woche. Ein kurzes Gespräch zum Nachfassen ist dagegen eine kleine zeitliche Investition, die sich für Sie lohnt und dem Kunden Ihr Interesse zeigt. So bleiben Sie am Ball ...

Seite 3



© Peter Atkins - stock.adobe.com, Hintergrund: Braas

### Vorgestellt

Mit der Westend-Synagoge in Frankfurt den Sanierungspreis gewonnen

Seite 4

### DACH+HOLZ

Rückblick auf den COBA-Messeauftritt

Seite 5

### ZVDH

Mike Schilling neuer Vizepräsident

Seite 11

### Dach&Mehr

Das beliebte COBA-Prämienprogramm ist in die nächste Runde gestartet

Seite 16

Händlersuche im Internet

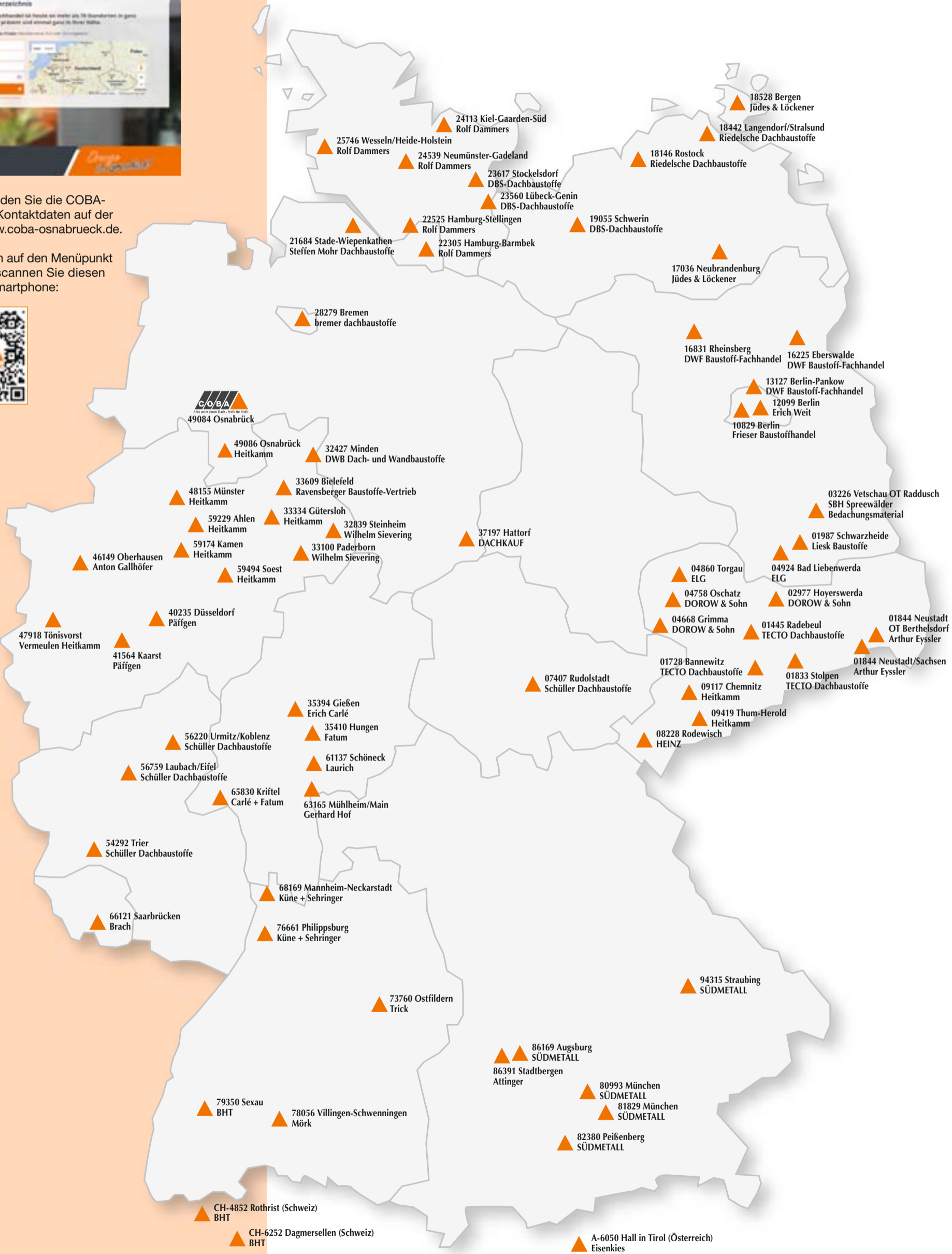


Einfach und schnell finden Sie die COBA-Fachhändler und ihre Kontaktdaten auf der COBA-Homepage [www.coba-osnabrueck.de](http://www.coba-osnabrueck.de).

Klicken Sie dort einfach auf den Menüpunkt „Fachhändler“. Oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone:



# Unsere Standorte



## Angebote professionell gestalten und nachfassen, bevor es der Wettbewerb tut

Zugegeben: Bei vielen Handwerkern sind die Auftragsbücher aktuell randvoll. Angebote nachzufassen und sich aktiv um neue Aufträge zu bemühen, steht deshalb für die meisten nicht unbedingt im Vordergrund. Dennoch ist es sinnvoll, gerade jetzt in guten Zeiten den Grundstein für dauerhaften Erfolg zu legen. Wer sich regelmäßig um ein professionelles Angebotsmanagement kümmert, dem wird es in konjunkturell schwächeren Phasen leichter fallen, neue Kunden zu akquirieren und stets genügend Aufträge zu haben.

### Überzeugende Angebote erhöhen die Auftragsquote

Das Angebot gehört zum Geschäft. Im Angebot steht, wie Sie Waren liefern und Dienstleistungen ausführen. Es dient später zur Erstellung der Rechnung und ist rechtsverbindlich. Doch nicht nur das: Ihr Angebot soll den Kunden von der Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens überzeugen – und das nicht unbedingt über den billigsten Preis! Insbesondere beim privaten Bauherren spielen viele „weiche“ Faktoren eine Rolle, die ihm ein gutes Gefühl geben. Schließlich handelt es sich um nichts Geringeres als um sein Eigentum, für das er unter Umständen lange gespart oder viel gearbeitet hat.

Genau hier liegen Ihre Chancen, sich gegenüber dem Wettbewerb positiv abzuheben und lohnende Aufträge zu erhalten. Je vergleichbarer Produkte oder Dienstleistungen sind – oder zu sein scheinen – umso wichtiger ist es, sich abzuheben: Durch Beratung, Service, Freundlichkeit, Sauberkeit, Sympathie ... eben durch ein rundum überzeugendes Angebot.

– COBA –

## Die besten Tipps für ein professionelles Angebotsmanagement

### 1. Informationen sammeln

- ▶ Stellen Sie viele Fragen, insbesondere offene Fragen, auf die Ihnen der Kunde viele Informationen geben kann. Reden schafft Vertrauen und eine positive Atmosphäre.
- ▶ Klären Sie mögliche Einwände des Kunden bereits jetzt, um das Angebot daran anzupassen. Sammeln und analysieren Sie typische Einwände aus Kunden- bzw. Verkaufsgesprächen, so dass Sie diese schon im Vorfeld entkräften können.
- ▶ Fragen Sie nach der zeitlichen Planung des Kunden, um zum Beispiel Lieferzeiten oder Ihre personellen Ressourcen zu berücksichtigen.
- ▶ Auch das geplante oder vorhandene Budget sollte zur Sprache kommen, vor allem bei größeren Bauvorhaben.
- ▶ Achten Sie dabei auf Stimmung, Interessen oder „Zwischentöne“, wenn mehrere Personen am Gespräch teilnehmen. So stellen Sie sicher, auch wirklich den Entscheider oder die Entscheiderin anzusprechen.
- ▶ Notieren Sie sich alle wichtigen Punkte, um spätere Missverständnisse zu vermeiden. Fotografieren Sie Details, sofern der Kunde damit einverstanden ist.
- ▶ Sprechen Sie den Kunden auf (fachliche) Dinge an, die er vergessen hat oder nicht wissen kann. Dazu gehören auch Dinge wie Gerüst, Entsorgung, Container- oder Lagerplatz. Indem Sie mitdenken, signalisieren Sie Interesse an dem Auftrag und geben dem Kunden von Anfang an ein gutes Gefühl.
- ▶ Die abschließende Frage „Gibt es sonst noch etwas zu beachten?“ ermöglicht es dem Kunden, seine „innere Checkliste“ noch einmal durchzugehen und den Auftrag gedanklich abzuhaken.
- ▶ Seien Sie gründlicher als Ihr Wettbewerb, dann gewinnen Sie schon in dieser Phase den vielleicht entscheidenden Vorsprung.

### 2. Angebot professionell gestalten

- ▶ Achten Sie auf die richtige Rechtschreibung und Grammatik, insbesondere auf die Schreibweise bei den Namen und Adressen Ihrer Kunden. Der eigene Name ist für jeden Menschen das wichtigste Wort. Schreibfehler könnten Sie schon hier disqualifizieren.
- ▶ Nehmen Sie alle notierten Details ins Angebot auf und weisen Sie auf Zusatzleistungen hin (die der Wettbewerb vielleicht nicht anbietet). Nutzen Sie Abbildungen, so dass auch Bauherren, die nicht fachkundig sind, wissen worum es geht. Nichts ist ärgerlicher als ein falsch verstandenes Angebot, das später zu Reklamationen führt.
- ▶ Stehen mehrere Alternativen zur Wahl und möchten Sie nicht das „Billigste“ verkaufen, verwenden Sie einen Trick aus der Psychologie: Bieten Sie drei Lösungen an: Jeweils eine im unteren, im mittleren und im oberen Preissegment. Die Wahrscheinlichkeit, dass der Kunden sich für die mittlere Lösung entscheidet, ist groß. Bei guter Argumentation (Kundennutzen darstellen!) kann es sogar die hochpreisige Variante werden, an die der Kunde zunächst gar nicht gedacht hat. Damit haben Sie ganz einfach mehr verdient, als wenn Sie nur den billigen Artikel angeboten hätten.
- ▶ Nutzen Sie die Chance auf Zusatzverkäufe, indem Sie nützliche Ergänzungen mit anbieten und kurz erläutern.

### 3. Angebot überreichen und besprechen

- ▶ Bringen Sie das Angebot zeitnah und möglichst persönlich zum Kunden.
- ▶ Besprechen Sie die einzelnen Punkte oder vereinbaren Sie einen separaten Termin dazu.
- ▶ Erklären Sie alle Details und achten Sie auf eine kundengerechte Sprache, um Missverständnisse zu vermeiden (Stichwort „Fachchinesisch“). Stellen Sie nicht vorrangig die Technik, sondern den Nutzen für den Kunden dar. Weisen Sie auf Zusatzleistungen hin und besprechen Sie den genauen Ablauf des Projekts (Terminvorlauf, Zeitbedarf, Mitarbeiterzahl auf der Baustelle etc.).
- ▶ Erkundigen Sie sich, ob der Kunde an dieser Stelle weitere Fragen hat.

### 4. Angebot nachfassen

- ▶ Sie haben viel wertvolle Zeit in die Ausarbeitung des Angebots investiert. Sich anschließend nicht mehr beim Kunden zu melden und abzuwarten, bedeutet, dass Sie diese Zeit vielleicht einfach verschwendet haben. Schon ein kurzes Telefonat kann hingegen zum Erfolg führen – Sie müssen es nur tun!
- ▶ Legen Sie für Ihr Unternehmen Kriterien fest, nach denen Sie die Angebote einteilen (zum Beispiel Auftragswert und Chance, den Auftrag zu bekommen). Fassen Sie mindestens die Angebote im oberen Drittel dieser Einteilung nach.
- ▶ Vereinbaren Sie einen Termin, wann Sie sich wieder melden – und halten Sie diesen unbedingt ein. Fragen Sie den Kunden auch nach seiner Zeitplanung.
- ▶ Mögliche Gesprächseinstiege und Fragen:
  - Sie haben am ... wie besprochen unser Angebot für Ihre Dachsanierung erhalten.
  - Wie ist der Stand der Dinge?
  - Welche Fragen haben Sie noch dazu? Welche Punkte sind noch zu klären?
  - Wollen wir es nochmal gemeinsam durchgehen, damit Sie eine Entscheidung treffen können?
  - Wie können wir Sie bei Ihrem Projekt noch unterstützen?
  - Wir möchten diesen Auftrag gern für Sie ausführen. Bis wann können wir mit Ihrer Entscheidung rechnen?
  - Wann kann ich mich wieder melden? Oder besser: Soll ich mich in der nächsten oder in der übernächsten Woche nochmal melden?
  - Wir planen momentan unsere Baustellen für die nächsten Wochen. Wann kann ich Ihren Auftrag einplanen?
  - Doch Achtung: Fragen Sie an dieser Stelle nicht, wie Sie im Vergleich zu anderen preislich liegen! Damit öffnen Sie dem Kunden die Tür für den Einwand „zu teuer“ und geraten in unnötige Diskussionen. Schließlich möchten Sie Ihre Leistung angemessen vergütet bekommen. Und Top-Qualität hat eben ihren Preis!

## Vorgestellt

# Sanierungspreis-Gewinner: Wir gratulieren der Willy A. Löw AG zur Kuppeldachsanierung der Westend-Synagoge in Frankfurt am Main



Das beeindruckende Dach-Ensemble der Westend-Synagoge in Frankfurt am Main.

Eine einmalige Chance bot sich dem Dachdeckerunternehmen Willy A. Löw AG, als dieses 2016 die Anfrage der jüdischen Gemeinde Frankfurt für die Erstellung eines Sanierungskonzeptes für den Kuppelbau der altherwürdigen Westend-Synagoge erhielt. Die Dächer des beeindruckenden Baus waren mit einer Mönch- und Nonnendeckung ausgestattet. Doch im Laufe der Jahre wurden die italienischen Ziegel durch beträchtliche Witterungsschäden wie Frost marode. Das hatte zur Folge, dass sich etliche Ziegel lockerten und abstürzten. Hier war schnelles Handeln geboten. Mit der Willy A. Löw AG stand der jüdischen Gemeinde als Bauherr ein erfahrenes Dachdeckerunternehmen zur Seite, das die Anforderungen dieser Sanierung mit der nötigen Sorgfalt und dem richtigen Fachwissen umsetz-

te. Mit dem anspruchsvollen Objekt bewarb sich die Löw AG für den Sanierungspreis 2017 in der Kategorie Steildach. Mit Erfolg! Die Jury kürte die Kuppelsanierung der Westend-Synagoge als bestes Steildach-Objekt 2017 und verlieh den begehrten Preis im Februar zur DACH+HOLZ 2018, den Dachdeckermeister Martin Bendrick dort für das Team mit Stolz entgegennehmen konnte. Mit dem Sanierungspreis wird jährlich das Können von Dachdeckern, Zimmerern, Klempnern und Spenglern in unterschiedlichen Kategorien ausgezeichnet.

Die Willy A. Löw AG ist ein langjähriger Kunde der Gerhard Hof GmbH, die in Mühlheim am Main ihren Sitz hat. Der COBA-Bedarfungsfachhändler ist Ansprechpartner Nummer eins für die Dachhandwerker der Umgebung. Auch

die Löw AG bezog die Materialien für die Sanierung des Kuppeldaches bei der Gerhard Hof GmbH in gewohnt guter Qualität.

Ein halbes Jahr dauerte die Vorbereitungsphase. Für die Sanierung entwarf die Löw AG gemeinsam mit dem Architekturbüro, dem Denkmalschutzamt Frankfurt und der Firma Wienerberger ein Konzept zur Neueindeckung des Kuppelbaus. Hier galt es, die rechtlichen Vorgaben zum Denkmalschutz einzuhalten. Darunter fiel unter anderem die Mönch- und Nonnendeckung, die

als besondere Deckungsart beibehalten werden sollte. Die alte Dachunterkonstruktion war mittels einer 24-er Konterlattung auf der betonierten Kuppel befestigt. Diese Konterlattung war für den neuen Aufbau nicht ausreichend dimensioniert, so dass das Dachdeckerunternehmen erst eine neue Berechnung, sowohl für ein wasserdichtes Unterdach als auch für die Lastabtragung anfertigen musste.

Mit Projektbeginn begann das Team der Dachdeckerei Willy A. Löw AG das Unterdach von Frankfurts größter Synagoge zu errichten. Das als Sonderkonstruktion angelegte Unterdach verschweißte man wasserdicht mit einer diffusionsoffenen Verbundmembran. Die neue Unterkonstruktion wurde mit Rahmendübeln aus Edelstahl und einer 40 x 80 mm starken Konterlatte auf der

Kuppel befestigt. Hierbei ergaben sich eine Vielzahl an besonderen Herausforderungen, wie zum Beispiel die Rundungen der Kuppel. Um diese beizubehalten, wurden auf die neue Konterlatte zwei Dachlatten übereinander gelattet. Eine weitere Besonderheit zeigte sich bei der Befestigung der Mönch- und Nonnenziegel auf der aufwändigen Unterkonstruktion. Hierfür musste gemeinsam mit Wienerberger extra eine neue Klammer entwickelt werden und gleichzeitig die erhebliche Anzahl an Kreuzungspunkten der Konter- und Dachlattung berücksichtigt werden. Nach Abschluss der Lattungsarbeiten

passenden Klammer befestigt. Nach Abschluss der Ziegelarbeiten begann die Gestaltung des Kuppeldaches mit patiniertem Kupfer. Zusätzlich wurden neue Fenster eingesetzt. Dies war nach dreimonatiger intensiver Arbeitsphase der krönende Abschluss für diese außergewöhnliche Kuppeldachsanierung.

Damit erstrahlt die über 100-jährige Westend-Synagoge in Frankfurt am Main mit dem beeindruckenden Kuppeldach-Ensemble wieder in neuem Glanz.

– WILLY A. LÖW –



Das anspruchsvolle Kuppeldach in Mönch- und Nonnendeckung ist unten eckig und oben rund.



Das erfahrene Team der Willy A. Löw AG meisterte die besonderen Anforderungen der Dachsanierung mit Sorgfalt und Knowhow.



Fotos: Dachdeckermeister Willy A. Löw AG

wurde die Kuppel mittels 3D-Scanner dreidimensional vermessen, um sie für die folgenden Arbeitsschritte in neun gleiche Teile einzuteilen. So konnte das Team der Löw AG mit den Ziegeln und vorgegebenen Übersetzern eine wunderbar homogene Deckung erzielen, trotz des stetig verkleinernden Kuppelradius.

Als weitere Herausforderung erwies sich die besondere Eindeckung des Kuppeldaches, welches unten eckig und nach oben hin rund verläuft. Diese Übergänge zwischen den eckigen und runden Dachabschnitten mussten sehr sorgfältig gedeckt werden. Dabei wurden die Nonnenziegel mit je einer Schraube und der darauf zu deckende Mönch mit einer

Beliefert von:




**Gerhard Hof GmbH**  
Mühlheim a. M.  
info@dach-hof.de  
www.dach-hof.de

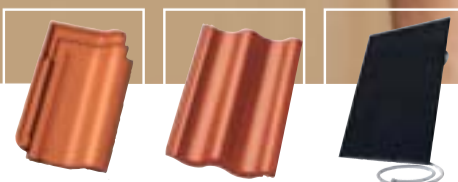
## Passgenaue Lösungen für meine Kunden!

Traditionell innovativ – Nelskamp

Tondachziegel

Betondachsteine

Solarsysteme



Dachziegelwerke Nelskamp, Waldweg 6, 46514 Schermbeck, Tel (0 28 53) 91 30-0, www.nelskamp.de

Dächer, die's drauf haben  
**NELSKAMP**

## COBA-Messeauftritt auf der DACH+HOLZ 2018

Schön, dass Sie da waren!

Die DACH+HOLZ International 2018 fand diesmal vom 20. bis 23. Februar in Köln statt. Die größte Messe der Branche war wieder einmal rundum gelungen. Die Gesellschaft für Handwerksmessen (GHM), Organisator der DACH+HOLZ, berichtet von 45.000 Messebesuchern. „Köln war vier Tage lang die Hochburg des Dachdecker-, Zimmerer- und Klempnerhandwerks. Wichtige Themen für die Branche wie Unfallprävention oder Digitalisierung bekamen hier für die Besucher angesichts der Vielzahl der gezeigten Produkte und Fachvorträge ein Gesicht mit klaren Konturen.“, zog Dieter Dohr, Vorsitzender der Geschäftsführung der GHM, eine positive Bilanz über den Messeverlauf.

Ebenso positiv äußerten sich die Vertreter der Verbände der Dachdecker und Zimmerer über die DACH+HOLZ. „Die Vielfalt der Weltleitmesse ist wirklich einmalig. Wichtig ist mir neben der Internationalität aber das Zusammenrücken der Gewerke. Denn nur wenn Dachdecker, Zimmerer und Klempner gemeinsam arbeiten, sich austauschen und Verständnis für die Belange der jeweils anderen entwickeln, können wir die Erwartungen unserer Kunden auch in Zukunft professionell erfüllen.“ sagte Dirk Bollwerk, Präsident des ZVDH. „Zudem legen wir unser Augenmerk auf Nachwuchssicherung. Und dafür haben wir auf der Messe erstmalig Jugendbotschafter eingesetzt, die über Social-Media-Kanäle Schülern die vielfältigen Facetten unseres Gewerks näher bringen.“ Aus Sicht der deutschen und europäischen

Zimmerer resümierte der Vorsitzende von Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im ZDB, Peter Aicher: „Die DACH+HOLZ International wird ihrem Ruf der wichtigsten Messe für den Holzbau gerecht. Die zahlreichen interessierten Besucher machen den erkennbaren Boom im Holzbau deutlich. Themen wie Digitalisierung und Automation waren stark frequentierte Angebotsbereiche unserer Firmen und Leistungspartner. Dieser hohe Zuspruch zeigen den kontinuierlichen und ständigen Optimierungsprozess der Branche.“

Auch der Messestand der COBA war durchweg sehr gut besucht. Sowohl Händler als auch Besucher gaben positive Feedbacks. Der COBA-Messestand als Treffpunkt der Dachhandwerker und ihrer COBA-Fachhändler bot einige Aktionen, viele Informationen sowie Unterhaltung für jedermann. COBA-Geschäftsführer Bernd Lordieck freute sich besonders, die ZVDH-Spitze rund um Präsident Dirk Bollwerk und Hauptgeschäftsführer Ulrich Marx auf dem COBA-Messestand zu begrüßen.

Besonders beliebt bei den Kunden war der orangefarbige Buzzer bei den netten COBA-Mitarbeiterinnen am Empfang. Hier hatte jeder Besucher die Chance, ein Messesouvenir zu gewinnen. Per Zufallsprinzip wurden die COBA-Messezollstöcke, Zimmermannsstifte und Lebkuchenherzen verlost. Zeitweise gab es eine lange Schlange von begeisterten Gästen vor dem Buzzer. Ein Flipperautomat brachte ein wenig „Kneipenatmosphäre“ auf den Messestand und fand regen Zuspruch bei den Besuchern. Die besten konnten auch hier etwas gewinnen.

Viele Kunden nutzen die Messeverkaufsaktion und sicherten sich zehn Prozent Messerabatt auf ein COBA-Eigenmarkenpaket. Als trendige Zugabe erhielten sie dieses Mal einen Bluetooth-Lautsprecher „Amazon Echo 2“.

An dieser Stelle bedankt sich das COBA-Team noch einmal ganz herzlich bei allen Kunden, die unseren Messestand besucht haben!

**Die nächste DACH+HOLZ International findet vom 28. bis 31. Januar 2020 in Stuttgart statt.**

– COBA –

Folgende Lieferanten haben den COBA-Messeauftritt unterstützt – vielen Dank dafür!



## Impressionen vom COBA-Messeauftritt auf der DACH+HOLZ



## Dienstleistungskarte vom Tisch

Der Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz des Europäischen Parlaments hat den Vorschlag zur umstrittenen Dienstleistungskarte abgelehnt. Davor hatten bereits vier beratende Ausschüsse die Ablehnung empfohlen. Das Europäische Parlament hat damit auch auf die scharfe Kritik des Handwerks reagiert. „Das klare Nein zur elektronischen Dienstleistungskarte war absolut notwendig. Mit dieser Abstimmung ist das Gesetzgebungsvorhaben endgültig gescheitert. Das ist ein wichtiger politischer Erfolg, für den Bausektor insgesamt, speziell aber auch für unser Dachdeckerhandwerk. Wesentlich ist vor allem, dass nicht durch die Hintertür die Berufsreglementierungen des Gastlandes ausgehebelt werden können.“ erklärt Ulrich Marx, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH). „So sei auch die Gefahr von Scheinselbstständigkeit gebannt.“, ergänzt Marx.

Bei den übrigen Punkten des Dienstleistungspakets, vor allem bei der geplanten Verhältnismäßigkeitsprüfung, sieht Marx immer noch dringend Klärungsbedarf: „Es kann nicht sein, dass wir einerseits gefordert sind, unsere Ausbildungsinhalte zu modernisieren, andererseits in Brüssel unsere Weiterentwicklung künftig anhand sachfremder Kriterien auf ihre Verhältnismäßigkeit geprüft wird. Unser duales Bildungssystem und die Meisterausbildung werden weltweit als Qualitätsgarant gesehen und kopiert, nicht zuletzt, weil wir Innovationen schnell aufnehmen und umsetzen. Hier würde sich die EU als Hemmschuh erweisen und Digitalisierung in der Aus- und Weiterbildung eher verhindern als fördern. Damit konterkariert sie eigene Ziele!“

### Zum Hintergrund

Die Europäische Kommission hatte im vergangenen Jahr ein Dienstleistungspaket mit insgesamt vier Vorschlägen. Damit sollte das Potenzial des europäischen Binnenmarktes

für Anbieter von Dienstleistungen besser genutzt werden und für mehr Gerechtigkeit sorgen. Vor allem die Dienstleistungskarte und Verhältnismäßigkeitsprüfung wurde vom Handwerk kritisch gesehen.

### 1. Elektronische Europäische Dienstleistungskarte

Durch ein vereinfachtes elektronisches Verfahren sollte es Dienstleistern – und damit auch Handwerkern – erleichtert werden, die notwendigen Formalitäten für eine Dienstleistungstätigkeit im Ausland zu erfüllen. Dienstleistungserbringer hätten somit einen einzigen Ansprechpartner in ihrer Heimat und in ihrer eigenen Sprache. Die erforderlichen Informationen sollten im Heimatland geprüft und an das Aufnahmeland weitergeleitet werden. Die wiederum sollten prüfen, ob die Qualifikationen des Dienstleistungserbringers mit denen des Aufnahmelandes übereinstimmen. Zum einen wurde befürchtet, hier durch die Hintertür

das Herkunftslandprinzip einzuführen. Bislang galt: Dienstleister müssen immer die gesetzlichen Anforderungen ihres Ziellandes erfüllen. Anders sähe es aus, wenn das Herkunftslandprinzip auf dem EU-Binnenmarkt gelten würde. Dann wären Dienstleistungserbringer auch bei einer Tätigkeit in einem anderen Mitgliedsstaat nur dem Recht ihres Herkunftslandes unterworfen. Zum anderen wurde auch die Gefahr einer zunehmenden Scheinselbstständigkeit thematisiert.

### 2. Verhältnismäßigkeitsprüfung der nationalen Vorschriften für reglementierte Berufe

Mit der Verhältnismäßigkeitsprüfung will die Kommission mehr Transparenz für Berufsvorschriften schaffen: Die EU-Mitgliedsstaaten sollen in Zukunft schon im Vorfeld prüfen, ob neue oder

geänderte nationale Berufsvorschriften gerechtfertigt, notwendig und verhältnismäßig sind. Betroffen wären Meisterprüfungen, aber auch Änderungen in der Ausbildungsordnung. Die Bundesregierung hatte damals deutlich gemacht, dass Berufsreglementierung Sache des jeweiligen Nationalstaates sei. Ende Mai 2017 konnte zwar ein Teilerfolg in Brüssel erzielt werden, in dem der Binnenmarktausschuss erklärte, dass der nationale Gesetzgeber auch weiterhin entschieden solle, ob und wie ein Beruf reglementiert werde. Allerdings müssen sich der Rat und das Europäische Parlament noch im so genannten informellen Trilog auf eine gemeinsame finale Fassung des Richtlinienentwurfes einigen. Die Trilogverhandlungen wurden nun aufgenommen.

– ZVDH –



## IsoBouw

### ILOS® Flachdach-Dämmplatte (HUM-ID Inside)

Das einzigartige integrierte Flachdach mit dem Leckage-Ortungs-System, erkennt die Nässe auf dem Dach frühzeitig.

Dabei werden die Daten des HUM-ID-Sensors mittels RFID Technik batterie- und kabellos übertragen.

Wir beraten Sie dazu gerne.

### Isobouw GmbH

Etrastraße 1 // 74323 Abstatt  
Tel.: 07062 678-0 // www.isobouw.de



#### Produkterläuterung

- Weltweit die erste intelligente Dämmplatte
- Dämmplatte mit integrierter Leckortungsfunktion
- Kabellose Datenübermittlung mittels RFID

#### 2 in 1: ILOS verbindet die beste Dämmung mit dem besten Leckkontrollsystem

- Sparen Sie sich den Einbau eines externen Leckortungssystems
- Bei ILOS ist die Leckortung bereits in der Dämmplatte integriert
- Schnell und einfach: ILOS wird wie jede andere Dämmplatte verlegt

#### HUM-ID Inside: Dichtigkeitsprüfung und Leckortung war noch nie einfacher

- Zuverlässig und genau per Scanner und Smartphone (APP)
- Leistungsstark und robust: Signal empfangbar durch mehrere Dachschichten hindurch

**ILOS®**  
die Zukunft der Dämmung hat begonnen.

## Neuer VMZINC-Falzkurs für Kunden von Erich Weit

Metallkurse werden beim COBA-Fachhändler Erich Weit traditionell jedes Jahr durchgeführt. Erich Weit ist Spezialist für Bedachungsmetalle mit Sitz in Berlin. Ende Januar hatte die Firma ihren Kunden einen Weiterbildungskurs von VMZINC angeboten. An dem eintägigen und kostenlosen Falzkurs konnten 10 Dachhandwerker teilnehmen, die von den VMZINC-Spezialisten Stefan Stolp und Sascha Bubenzer betreut wurden.

Die Themenschwerpunkte lagen beim halbrunden Traufanschluss, der einfachen Querfalz und dem hinteren Wandanschluss. Hier konnten die Dachhandwerker ihre Kenntnisse unter fachkundiger Anleitung durch die geschulten Materialspezialisten von VMZINC auffrischen und erweitern. Alle benötigten Werkzeuge für den Falzkurs wurden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

– ERICH WEIT –



Foto: Erich Weit

## Werbung mit Gerüstplanen

### Ein Service Ihres COBA-Fachhändlers

Wussten Sie schon, dass sie bei Ihrem COBA-Fachhändler auch Gerüstplanen erhalten? Die COBA hat eine Rahmenvereinbarung mit einem Planenhersteller, bei dem alle Fachhändler individuelle Gerüstplanen für ihre Kunden bestellen können.

Die Planen sind 1,50 Meter breit und in zwei Höhen erhältlich: 2,04 Meter und 3,20 Meter. Sie bestehen aus polyesterverstärktem Planenmaterial und werden witterungsbeständig bedruckt. Es gibt zwei Befestigungsmöglichkeiten: Ein Hohlraum oben und unten zum Einschleiben der Gerüststangen sowie vier Befestigungsösen an den Ecken.

Die Planen sind ab 1 Stück bestellbar und werden für jeden Kunden individuell gestaltet. Nutzen Sie diese Möglichkeit jetzt und machen Sie auf der Baustelle Werbung für Ihr Unternehmen. Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem COBA-Fachhändler vor Ort.

Die Gerüstplanen werden mit Ihrem individuellen Motiv gestaltet. Hier sehen Sie zwei Beispiele von Kunden des COBA-Fachhandels.



## Die neue Ästhetik für offene Fassaden

Auf der DACH+HOLZ in Köln präsentierte die Dörken GmbH & Co. KG ihre neue farbige Fassadenbahn

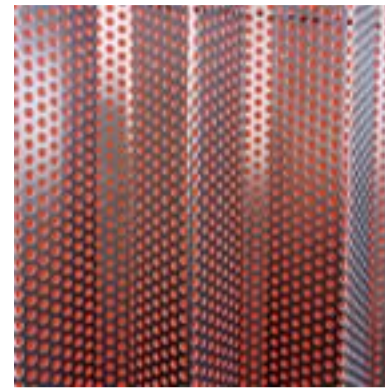
**Delta-Fassade Color bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für offene hinterlüftete Fassaden aus Holz, Metall, Glas und Kunststoff. Dabei schützt das Material die Konstruktion sicher vor Wasser, Schlagregen, Wind und Raumnutzungsfeuchte. Die Bahn leistet damit einen wichtigen Beitrag für die Feuchtigkeits- und Wärmeregulierung des Gebäudes.**

Seit über 20 Jahren sorgen die diffusionsoffenen Delta-Fassadenbahnen für sicheren Feuchteschutz bei wärmegeprägten Fassadenkonstruktion. Auf der DACH+HOLZ International 2018 in Köln stellte die Dörken GmbH & Co. KG, Herdecke, nun die farbige und UV-beständige Fassadenbahn Delta-Fassade Color vor und eröffnete damit neue Gestaltungsmöglichkeiten für offene

hinterlüftete Fassaden aus Holz, Metall, Glas und Kunststoff. Die neue Bahn verleiht Holzfassadenkonstruktionen mit offenen Fugen oder transparenten Bekleidungen aus Glas oder Polycarbonat eine interessante dreidimensionale Tiefenwirkung oder durchbricht spielerisch die coole Ästhetik von Fassadenelementen aus Streckmetall, Zink-Lochblech oder Aluminium-Lamellen. Das Material gibt es in sieben UV- und alterungsbeständigen Farbtönen und auf Anfrage auch in Sonderfarbtönen. Mit Hilfe des Fassaden-Simulators unter [www.fassade-color.de](http://www.fassade-color.de) lassen sich die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten aus farbiger Bahn und Fassadenbekleidung austesten.

Delta-Fassade Color überzeugt jedoch nicht nur durch ihr ästheti-

sches Potenzial, sondern vor allem auch durch ihre technischen Eigenschaften als wasser-, schlagregen- und winddichte Schutzschicht. Das Material besteht aus einem hochreißfesten Polyestervlies mit wasserdichter Spezialbeschichtung, die eingedrungenes Regenwasser in einer Art Lotus-Effekt schnell ableitet. Durch die spezielle BiCo-Technologie des Fertigungsprozesses wird eine besonders homogene Vliesstruktur mit hoher Faserdichte erreicht, die für eine hohe Festigkeit und einen deutlich höheren UV-Schutz sorgt. Ausgerüstet mit der intelligenten Delta-AMS-Membran-technologie und einem sd-Wert von ca. 0,02 m schützt die Bahn die Dämmschicht gegen Feuchtigkeit von außen, gewährleistet aber gleichzeitig eine optimale Dampfdurchlässigkeit für Raumnutzungsfeuchte, die von innen in die Kons-



Bei Metallfassaden wird die coole Ästhetik durch die farbige Fassadenbahn spielerisch durchbrochen.



Auch bei Fassaden mit transparenten Bekleidungen aus Glas oder Polycarbonat lässt sich mit der neuen Delta-Fassade Color eine erstaunliche Tiefenwirkung erreichen.

Fotos: Dörken GmbH & Co. KG

truktion eindringt. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag für die Feuchtigkeits- und Wärmeregulierung im Gebäude und für die Leistungsfähigkeit der Wärmedämmung. Das Material ist schwer entflammbar gem. Brandklasse B-s1, d0 und temperaturbeständig von -40°C bis +120°C.

### Gute Verarbeitungseigenschaften

Die neue Bahn kann bei Fassadenbekleidungen mit bis zu 50 Millimeter breiten Fugen und einem Fugenanteil von 50 Prozent der Fläche eingesetzt werden. Bei Fassadenelementen aus Glas darf der maximale Durchgang der UV-Strahlung 10 Prozent betragen. Das Material zeichnet sich durch gute Verarbeitungseigenschaften aus und ist zum Beispiel ausreichend formstabil und brettig, um zügig an der Fassade ausgerollt zu werden. Sei-

ne hohe Flexibilität und die Reißkraft von 370/270 N/5 cm erlauben dabei auch hohe mechanische Beanspruchungen – ein wichtiger Pluspunkt für die problemlose vertikale Verlegung. Die Bahn ist an beiden Rändern mit einer Klebezone ausgerüstet, so dass sie gleich bei der Verlegung sicher verklebt und die Dämmung damit sofort gegen Feuchtigkeit geschützt und winddicht verpackt werden kann. Als Zubehör steht das einseitig klebende transparente Folienträger-Klebeband Delta-Fas Band Clear zur Verfügung. Mit der dünn-schichtigen Universal-Dispersionsfarbe Delta-Fas Paint in sieben Ready-Tönen, können Konterlatten und Anschlussbereiche farblich an die Bahn angeglichen oder kleinere Verletzungen der Oberfläche korrigiert werden.

– DÖRKEN –



Im Zusammenspiel mit den offenen Fugen einer Holzfassade kommt die farbige Fassadenbahn voll zur Geltung – ganz gleich, ob die Latten vertikal oder horizontal verlaufen. Die Fassade erhält dabei – im wahrsten Sinne des Wortes – mehr „Tiefe“.

AUF DER DACH+HOLZ  
ERSTMALS ENTHÜLLT:  
AB SOFORT LIEFERBAR!



## Der neue Opus.

- » Der optimale Ziegel für den Sanierungsbereich im 13er Format
- » Innovative Verfalzung
- » Besondere Stabilität
- » Großer Verschiebebereich
- » Regeldachneigung 20°
- » Elegante Optik
- » Neue Farbe: carbongrau
- » Sehr gute Ökobilanz

Unser neuer Flachdachziegel vereint Ästhetik, Eleganz und eine weitergedachte Technik. Vor allem die Flexibilität und Stabilität setzen neue Maßstäbe.

Freuen Sie sich auf eine neue Generation Flachdachziegel.

Einen Musterziegel erhalten Sie über Ihren Ansprechpartner im Außendienst! Weitere Informationen finden Sie unter [www.meyer-holsen.de/opus](http://www.meyer-holsen.de/opus)



Dachkeramik Meyer-Holsen GmbH Tonstraße 78 · 32609 Hüllhorst  
Telefon +49 (0) 5744 940-0 · [www.meyer-holsen.de](http://www.meyer-holsen.de)



## FLENDER-FLUX präsentierte seine Produktneuheiten auf der DACH+HOLZ 2018 in Köln

Für FLENDER-FLUX war die DACH+HOLZ 2018 ein voller Erfolg. Die Besucher, hauptsächlich aus dem Bereich Handel und Handwerk, zeigten sich in Qualität und Quantität an allen 4 Messtagen interessiert an der neuen und bewährten Produktpalette.

Building Information Modeling (BIM) ist ein intelligenter, auf einem 3D-Modell basierender Prozess, der Architekten, Ingenieuren und Bauunternehmern Informationen und Werkzeuge für effiziente Planung, Entwurf, Konstruktion und Verwaltung von Gebäuden und Infrastruktur bereitstellt.



Im Bereich der Dachbegehung auf Steildächern hat FLENDER-FLUX sich mit der Digitalisierung sowie mit BIM beim Produktsegment der Flucht- und Rettungswege auseinandergesetzt und die Planungsvorgaben und Planungsausführung digitalisiert.

Vorgestellt wurde die neue Software von CADENAS bereits im bei-

spielhaften Einsatz für Flucht- und Rettungswege und von vielen Besuchern mit großem Interesse begrüßt.

Mit Hilfe von CADENAS lassen sich unterschiedliche CAD, DWG u.ä. Dateiformate der normgerechten Flucht- Rettungs- und Wartungswege in die Planungsunterlagen der Fachplaner integrieren.

Durch eine Verlinkung auf der FLENDER-Website findet der Planer alle nötigen Basisinformationen von der 3-dimensionalen Artikeldarstellung der Module, Stufen, Podeste und Laufanlagen für das geneigte Dach bis zur Einbauanleitung. Somit wird von der Anfangsplanung bis zur endgültigen Visualisierung Normkonformität mit hinterlegter Statik garantiert.

Das angeschlossene Bestellwesen optimiert die kaufmännischen und logistischen Prozesse und sorgt für termingerechte Anlieferung.

Somit sind die Anforderungen der Nomen EN 516, DIN 4426, DIN 14094 bereits in der Vorplanungsphase erfüllt und der Fachplaner bereits in dieser Phase von vielen Fragen bezüglich der Produkthaftung befreit.

Erstmals zum Einsatz wird die Software im April 2018 kommen.

Die universellen Schneefangstützen – jetzt nachrüstbar für Großflächenziegel

Durch ein neu konzipiertes Adapterteil, welches als Verlängerung an die Schneefangstützen Nr. 69, 75, 76 b und c nachrüstbar ist, bietet FLENDER-FLUX nun die Möglichkeit, diese Stützen auch bei Großflächenziegel einzusetzen. Ein einfaches Nachrüsten ohne Werkzeuge und kostengünstige Lagerhaltung bedeuten hier große Vorteile.



Außerdem wurde durch dieses Bauteil die Schneeklassenoptimierung von Klasse 2 in Klasse 3 erhöht.

**FAKLE – universelle Falzklemme für Steh- Rund- Doppelsteh- Winkelstehfalz und Fassaden**  
Mit der neuen Falzklemme FAKLE werden vielseitige Anwendungsmöglichkeiten zur Befestigung an Falzdächern realisiert.



Mit Hilfe von FAKLE können Laufroststützen sowie Schneefangstützen oder Solarhalter auf verschiedenste Falzdächer angebracht werden. Herauszuheben ist der mobile Anschlagpunkt für Falzdächer, der den Anforderungen der DIN EN 795 genügt.

Vorteile sind: Vereinfachte Montage von Systemkomponenten für Dach- und Fassadenzubehör sowie Einsparung von Montagekosten und reduzierte Lagerhaltungskosten aufgrund der Variantenreduzierung.

**Fassade**  
Im Fassadenbereich zeigte FLENDER-FLUX ein neues Programm mit Vorhangelementen aus Cortenstahl und Solarkassetten.

Eine Studie für die vertikale Fassadenbegrünung rundete das Programm ab.



Fotos: FLENDER-FLUX

Für die unsichtbare Befestigung mit Hinterschnitt-Technik und dank der Unterstützung der Firma Rath-scheck-Schiefer konnte eine massive Platte mit der bewährten Unterkonstruktion ausgestellt werden.

FLENDER-FLUX war sehr zufrieden mit seiner Messepräsentation und bedankte sich bei seinen Kunden mit einem wundervollen Skyhigh-Abend auf dem Messestand.

– FLENDER-FLUX –

## Scobalit Prospekte 2018:

demnächst verfügbar ...

**Hohlkammer- und Stegdoppelplatten**

Berechnungsprogramm gratis online!



SCOBALIT Qualität seit 1953

Prospekt-Nr.: 9580104

**Profilplatten und Stahltrapezplatten**

Berechnungsprogramm gratis online!



SCOBALIT Qualität seit 1953

Prospekt-Nr.: 9580106

**HPL-Schichtstoffplatten Acrylglas und Sichtschutzsysteme**



SCOBALIT Qualität seit 1953

Prospekt-Nr.: 9580130

**Haustürvordächer und Terrassendächer**

... der perfekte Schutz für Sie und Ihren Hausbesitz!



SCOBALIT Qualität seit 1953

Prospekt-Nr.: 9580122

### Dienstleistungsangebot ausgeweitet Neue Kantanlage bei Carlé+Fatum in Kriftel

Das Carlé+Fatum-Team in Kriftel hat das Dienstleistungsangebot für seine Kunden weiter ausgebaut. Mit der Anschaffung einer Motorschwenkbiegemaschine und einer Motor-Tafelschere können Kunden gegen eine Gebühr ihre Blechzuschnitte und Kantungen ab sofort selber herstellen. Eingewiesene und ausgebildete Mitarbeiter können diesen Service auch für die Kunden kurzfristig übernehmen.

– CARLÉ+FATUM –



Foto: Carlé+Fatum  
Das Bild zeigt (von links) Markus Rücker, Martin Demantke, Torsten Rinn und Jens Merk von Carlé+Fatum in Kriftel vor der neuen Anlage.

### Termin für das 32. Internationale Dachdeckerturnier

Allen Golfsport-Interessierten möchten wir an dieser Stelle den Hinweis geben, dass auch für 2018 ein Internationales Dachdeckerturnier geplant ist. Am 8. Juni 2018 startet im Golfclub Rheine-Mesum um 10.00 Uhr das beliebte Golfturnier für Dachdecker.

Auch in diesem Jahr wird Dachdeckermeister Norbert Mischke wieder die Veranstaltung ausrichten, die bereits zum 32. Mal stattfindet. Bei dem Turnier treffen sich Dachdecker, Industriepartner und andere Handwerkerkollegen mit oder ohne Partner/innen. Der sportliche Ehrgeiz ist aufgrund der vielen Wanderpokale, Brutto- und Netto-

preise garantiert. Die Abendveranstaltungen haben immer eine lockere und fröhliche Atmosphäre. Diese Events sind jedes Jahr ein großes „Familientreffen“.

Alle Endergebnisse werden nach dem Turnier bekannt gegeben. Interessierte können sich bei Dachdeckermeister Norbert Mischke unter: [an@mischke.de](mailto:an@mischke.de) anmelden. In der Hoffnung auf gutes Wetter freuen sich Norbert und Angelika Mischke auf Ihre Anmeldung.

– DDM NORBERT MISCHKE –





## Clima Comfort erhält Passivhaus-Zertifikat

Hochleistungsdämmsystem von Braas ab sofort für Neubauten und Modernisierungen im Passivhaus-Standard einsetzbar

**Hocheffizient, diffusionsfähig und umweltfreundlich – Lösungen mit der Aufsparrendämmung Clima Comfort von Braas besitzen einen maximalen Dämmeffekt. Damit machen sie eine herkömmliche Heizung überflüssig und sorgen für ein angenehmes Wohnklima. Ab sofort ist die Dämmlösung aus Resol-Hartschaum Passivhaus-zertifiziert.**

Der führende Dachsystemhersteller Braas erhält für seinen Hochleistungsdämmstoff Clima Comfort das Zertifikat des unabhängigen Passivhaus Instituts (PHI). Mit seiner Auszeichnung wird Clima Comfort ab sofort für den Einsatz bei Neubauten und Modernisierungen des Passivhaus-Standards empfohlen. Das PHI



Die Kennzeichnung durch das PHI erspart Verarbeitern sowie Ingenieuren und Planern kostenintensive Berechnungen, da die Lösungen vom Passivhaus Institut inklusive der Wärmebrücken nachgewiesen sind.

war maßgeblich an der Entwicklung des Passivhaus-Konzepts beteiligt und zertifiziert neben Gebäuden und Baustoffen auch Planer, Fachingenieure, Handwerker und Berater.

### Maximale Dämmleistung bei minimaler Materialstärke

Die Dämmplatten bestehen aus Resol-Hartschaum, einem Material, das schon seit vielen Jahren als Dämmstoff eingesetzt wird. Die spezielle Zellstruktur leitet die Wärme nur schlecht. So verfügt Clima Comfort bereits ab einer Dicke von nur 60 mm über einen erstklassigen  $\lambda$  Wert von 0,021 W/mK. Sowohl im Neubau als auch in der Modernisierung lassen sich dadurch besonders schlanke Dachaufbauten realisieren. Mit der Kennzeichnung durch das PHI können Verarbeiter sowie Ingenieure und Planer auf kostenintensive Berechnungen verzichten, da die Lösungen vom Passivhaus Institut inklusive der Wärmebrücken nachgewiesen sind. Die Verlegedetails für Clima Comfort sind von Braas vorgegeben und einfach durchzuführen. Bei Fragen steht außerdem die Braas Anwendungsberatung jederzeit zur Verfügung.

Im Rahmen des Prüfungsprozesses wurden Dachkonstruktionen mit der Hochleistungsdämmung versehen und unterschiedliche Situationen simuliert sowie der Wärmefluss bewertet. Die unabhängigen Tests bestätigen, dass die Verwendung von Clima Comfort als Aufsparrendämmung enorme Energieeinsparpo-



**Zertifiziert:** Das Hochleistungsdämmsystem Clima Comfort von Braas ist ab sofort für Neubauten und Sanierungen im Passivhaus-Standard einsetzbar. Fotos: Braas

tenziale bietet und so langfristig die Energiekosten senkt. Die Energieeinsparung des Baukonzepts Passivhaus beträgt beim Heizen über 80 Prozent gegenüber den gesetzlich vorgeschriebenen Neubaustandards (EnEV).

### Herausragende Qualität bereits durch Eurofins-Gütesiegel bestätigt

Clima Comfort wurde schon 2017 mit dem Gütesiegel „Indoor Air Comfort GOLD“ ausgezeichnet. Somit erfüllt Braas die höchsten Anforderungen an die Minimierung der Innenraum-Emission von Baustoffen. Das Kennzeichen wird von Eurofins vergeben, einem weltweit führenden Dienstleister der Analytik, und kennzeichnet emissions- und schadstoffarme Baustoffe nach EU-Vorgaben. Grundlage sind die strengsten Werte aus europaweit existierenden Grenzwerten gesetzlicher Regelungen sowie freiwilligen Gütesiegeln.

– BRAAS –

## Mörk-Kunden erleben weiße Winterpracht im Tiefschnee

Auch in diesem Jahr waren zwei Kunden des COBA-Bedachungsfachhändlers Mörk KG zum Tiefschneefahren in Georgien. Hannes Göppert, Zimmermeister aus Schönwald und Udo Breithaupt, Dachdeckermeister aus Langenschiltach, stehen natürlich nicht zum ersten Mal auf den Brettern – sie sind Köhner, denn für das Tiefschneefahren braucht es Übung.

Beim Tiefschneefahren wirbeln die Skifahrer ordentlich Schnee auf. Daher tragen die meisten hier auch eine Skibrille.

Für einen klaren Durchblick auf der Piste sorgte das COBA-Brillenputztuch, das beide von ihrem sympathischen Bedachungsfachhändler Mörk als Kunden-geschenk bekommen hatten.

– MÖRK KG –



Fotos: Mörk KG



## VELUX Flachdach-Fenster "KONVEX-GLAS"

# Perfektes Design für Ihre Kunden

- Innovativ: Das gebogene Glas und die randlose Oberfläche lassen Regenwasser einfach ablaufen
- Ideal: Perfekt geeignet für Dachneigungen von 0° – 15°
- Einfach: Gewohnt leichter und schneller Einbau
- Überzeugend: Hervorragende Wärmedämmung dank 3-fach-Verglasung – optimal für Wohngebäude

Die  
Neuerfindung  
des Flachdach-  
Fensters:  
"KONVEX-GLAS"

Mehr Informationen unter [www.velux.de/konvex-glas](http://www.velux.de/konvex-glas)

CurveTech

VELUX®

## GROßE TESTAKTION!

Wir verlosen 30 x HG 2620 E zum Testen und Behalten. Anmelden unter [www.steinell.de/HG2620E](http://www.steinell.de/HG2620E)



## Absolut schwindelfrei.

Du bist Dachdecker. Angst ist ein Fremdwort für dich. Auf den Dächern der Welt bist du zuhause. Behälst immer einen kühlen Kopf. Du bringst Leistung, hast Ausdauer und bist verlässlich. Und du hast das beste Material verdient, das es gibt. Absolut schwindelfrei. Absolut besser. Absolut für Dich.

Das neue Heißluftgebläse **HG 2620 E** Volle Hitze in 45 Sekunden, Luftmenge 500 l/min., 10.000 Std. Lebensdauer, nur 840 g



Mehr Informationen unter [www.steinell.de/HG2620E](http://www.steinell.de/HG2620E)

**STEINEL**<sup>®</sup>  
PROFESSIONAL

Neue Broschüre „Professionelle Abdichtungslösungen für schwellenlose Balkone und Terrassen“:

### Barrierefreiheit mit WOLFIN

Der demographische Wandel in Deutschland hat viele Auswirkungen und spiegelt sich auch in baulicher Hinsicht wieder. Seniorengerechte Wohnungen haben Konjunktur. Ein wichtiges Merkmal: Barrierefreiheit, auch im Übergang zur Terrasse oder zum Balkon. Aber das ist abdichtungstechnisch nicht ganz einfach, vor allem nicht in Verbindung mit den besonderen Anforderungen im Holzbau. Wie man mit einer fachgerechten Abdichtung Beeinträchtigungen durch Schwellen vermeidet und das Gebäude dennoch zuverlässig vor Wassereintrag schützt, erklärt die neue Broschüre von WOLFIN Bautechnik: „Barrierefreiheit mit WOLFIN – professionelle Abdichtungslösungen für schwellenlose Balkone und Terrassen“.



Neue Broschüre von WOLFIN: „Barrierefreiheit mit WOLFIN – professionelle Abdichtungslösungen für schwellenlose Balkone und Terrassen“.

Foto: WOLFIN

Mit dem Ziel, nachhaltig und mit nachwachsenden Rohstoffen zu bauen, hält der Holzbau in den letzten Jahren immer mehr Einzug im Objektbau. Als organischer Werkstoff verzeiht Holz jedoch keine Fehler in Verbindung mit einer Dauerbelastung durch Wasser (rel. Luftfeuchte > 85%). Schimmelbildung und holzzerstörende Pilze sind die Folge. Ein guter Grund, um bei der Abdichtung der Balkonfläche auf Kunststoff-Dach- und -Dichtungsbahnen der Marke WOLFIN zu setzen.

Als planerische Herausforderung zeigt sich immer wieder die Ausbildung der Anschlüsse im Detail, besonders bei Balkontüren. Die aktuellen Normen und Fachregeln weisen stets auf eine einzuhaltende An-

schlusshöhe von mindestens 15 cm ab Oberkante Belag hin, geben jedoch weiteren Spielraum und Vorgaben für die Unterschreitung. Wie sich mit WOLFIN Beeinträchtigungen durch Schwellen vermeiden lassen, das Gebäude aber dennoch vor Wassereintrag geschützt wird, erläutert die Broschüre „Barrierefreiheit mit WOLFIN – professionelle Abdichtungslösungen für schwellenlose Balkone und Terrassen“ detailliert und fundiert. Die Broschüre steht auf [www.wolfin.de](http://www.wolfin.de) kostenlos zum Download bereit und kann in gedruckter Form über [service@wolfin.com](mailto:service@wolfin.com) angefordert werden.

– WOLFIN –

Volles Haus:

### SÜDMETALL lud Kunden zu Produktschulungen nach Peißenberg ein



SÜDMETALL veranstaltete für interessierte Kunden verschiedene Produktschulungen. Bei den ausgebuchten Veranstaltungen präsentierten mehrere Industriepartner mit abwechslungsreichen Vorführungen ihre Produkte und gaben wertvolle Tipps.

Foto: SÜDMETALL

Der COBA-Fachgroßhandel für Spenglereibedarf und Bedachungsmaterial SÜDMETALL veranstaltete am Standort Peißenberg gemeinsam mit mehreren Industriepartnern im Februar und März 2018 verschiedene Kundensschulungen. Auch die COBA-Lieferanten ENKE und PREFA waren mit interessanten Vorführungen dabei.

Mit zirka 35 Teilnehmern waren die Veranstaltungen ausgebucht. Bei den besonders abwechslungsreichen Schulungen konnten sie ihre fachlichen Kenntnisse erweitern. Die Kunden von SÜDMETALL erhielten wertvolle Tipps und konnten an praxisnahen Beispielen der verschiedenen Produkte die Vorteile, Qualitätsmerkmale und Verarbeitungstechniken erleben.

– SÜDMETALL –

Sentinel Haus empfiehlt Dämmstoffe von Linzmeier

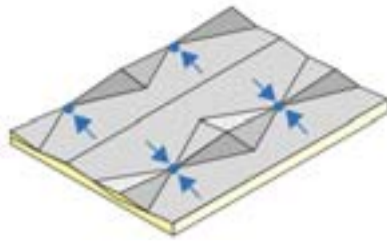
## Gesünder wohnen, nachhaltig bauen

**LINITHERM Polyurethan-Dämmstoffe von Linzmeier sind die ersten ihrer Art, die das Sentinel Haus Institut in sein Onlineportal „Bauverzeichnis Gesundere Gebäude“ aufgenommen hat. Grundlage für die Aufnahme waren die umfangreichen Emissionsprüfungen im Rahmen der pure life-Zertifizierung.**

Das Sentinel Haus Institut betreibt das Onlineportal zusammen mit dem TÜV Rheinland. In der Produktdatenbank, die Planern, Verarbeitern und Bauherren Auskunft über gesundheitlich unbedenkliche

Baustoffe gibt, sind jetzt als erste PU-Hartschaum-Produkte die Aufdachdämmung LINITHERM PAL N+F und die Dämmplatte LINITHERM PGV von Linzmeier gelistet.

Grundlage für die Aufnahme der LINITHERM-Produkte ist deren Zertifizierung nach den pure life Kriterien. Sie stellen sicher, dass die mit dem pure life-Zeichen gekennzeichneten LINITHERM-Dämmstoffe besonders strenge, vom Fraunhofer Wilhelm-Klauditz-Institut in Braunschweig erarbeitete Anforderungen hinsichtlich ihrer Inhaltstoffe und der Freisetzung flüchtiger Stoffe erfüllen.



**NEU! LINITHERM DR Dachreiter.** Die Produktneuheit LINITHERM DR Dachreiter leitet Wasser punktgenau in die dafür vorgesehenen Abläufe und optimiert so die Entwässerung von Flachdächern. Der LINITHERM DR Dachreiter ist in sechs Längen von 1,2 m bis zu 7,2 m erhältlich. Sein resultierendes Gefälle beträgt 3,3 Prozent. Mit Lambda-Werten von  $\lambda_D$  0,027 W/mK, Bemessungswert  $\lambda_B$  0,028 W/mK überzeugt er auch mit seiner sehr hohen Dämmwirkung.

Grafik: Linzmeier

Die Einhaltung dieses hohen Qualitätsstandards wird zum einen mit einer Überwachung der Linzmeier-Werke in Riedlingen und Königshofen/Th. durch unabhängige Prüf- und Zertifizierungsstellen gewährleistet. Zum anderen haben die LINITHERM-Produkte ein engmaschiges Kontrollverfahren durchlaufen: Ihr Emissionsverhalten wurde mit dem europäisch genormten Prüfverfahren nach DIN CEN/TS 16516 geprüft. Dieses Verfahren entspricht den hohen Ansprüchen des Sentinel Haus Instituts: „Die strengen Grenzwerte für die Summe der flüchtigen organischen Verbindungen (TVOC) und Formaldehyd liegen deutlich unter den Werten anderer Prüfzeichen“.



Engagieren sich gemeinsam für gesündere Bauprodukte und Gebäude (von rechts): Geschäftsführer Andreas Linzmeier, Peter Bachmann, Geschäftsführer Sentinel Haus Institut, und Ralf Scheffler, Gesamtvertriebsleiter Linzmeier Bauelemente GmbH, am Linzmeier-Messestand auf der DACH+HOLZ 2018.

Foto: Sentinel Haus Institut

Das Fraunhofer Institut in Braunschweig bescheinigt den LINITHERM-Produkten darüber hinaus unter ökologischen Aspekten, dass sie „begrenzt vorhandene Rohstoffquellen (Erdöl, Gas) schonen, ein Vielfaches an Energie sparen, die Heizungsbetriebskosten senken und damit verbundene klimarelevante Emissionen vermeiden.“ Dementsprechend amortisiert sich der Energieaufwand für ihre Herstellung durch die Energie einsparenden Effekte im Schnitt in der ersten Heizperiode.

Wärmeleitstufe  $\lambda_D$  0,022 bzw. Bemessungswert  $\lambda_B$  0,023 eine Spitzenposition im Ranking handelsüblicher Dämmstoffe. So wird ein sehr effizienter Kälte- und Wärmeschutz schon bei schlanken, leichten Dämmpaketen möglich. Bauherren bringt das einen deutlichen Zuwachs an Behaglichkeit: Warme Räume mit angenehmer Oberflächentemperatur der Außenbauteile, ein gesünderes Raumklima und – dank des emissionsarmen Dämmstoffs – eine hohe Luftqualität.

Dies verdanken die LINITHERM-Produkte in erster Linie ihrer Dämmeffizienz, belegen sie doch mit der

www.linzmeier.de

– LINZMEIER –



**NEU! LINITHERM PAL XXL, maßgefertigt von 6 bis 12 Metern Länge.** Dichtes und schnelles Verlegen mit sicheren Kantenverbindungen und wasserdichtem Unterdach durch TPU beschichtete Premium-Unterdeckbahn. Schnelles Dämmen von Pult- und Satteldächern ab 12 Grad Dachneigung bei ruhigen, ebenen Dachflächen.

Foto: Linzmeier

### Mike Schilling neuer ZVDH-Vizepräsident



Frisch gewählter ZVDH-Vizepräsident Mike Schilling.

Foto: ZVDH

Am 22. Februar wurde auf der Delegiertenversammlung des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) Mike Schilling zum Vizepräsidenten gewählt. Schilling ist 47 Jahre alt, verheiratet, Vater zweier Kinder und seit 2007 alleiniger Geschäftsführer der Firma Gabur GmbH, ein Dachdeckerbetrieb mit über 30 Mitarbeitern in Grünkraut (Landkreis Ravensburg, Baden-Württemberg).

Mike Schilling ist bereits seit vielen Jahren in verschiedenen Ehrenämtern im Dachdeckerhandwerk tätig, engagiert sich aber auch beispielsweise in kulturellen Einrichtungen und in Sportvereinen. Sport wird auch privat bei dem Dachdeckermeister großgeschrieben: Radfahren, Skifahren und Laufen sind für

ihn wichtig, um in Bewegung zu bleiben und einen Ausgleich zu finden.

Und bewegen will er auch in seiner neuen Funktion: „Ich freue mich sehr, über das entgegengebrachte Vertrauen und blicke gespannt auf die kommende Zeit als ZVDH-Vize-Präsident. Wichtig ist mir, Dinge einfach zu machen. Ich will die Berufsorganisation in Bewegung halten, netzwerken und für Austausch sorgen. Und besonders wichtig ist mir dabei unser Fachregelwerk“, so Mike Schilling.

Verabschiedet wurde Stephan Eickhoff, der sich nach neunjähriger Amtszeit als ZVDH-Vize nicht mehr zur Wiederwahl stellte.

– ZVDH –

### Erfolgreich gezinkt: 2-tägiger Workshop für Erich-Weit-Kunden

Ende Februar fand beim COBA-Bedachungsspezialist für Metalle Erich Weit GmbH in Berlin ein 2-tägiger RHEINZINK-Workshop über Anwendungsdetails für interessierte Kunden statt. In dem Workshop wurden den Teilnehmern Lösungen für die einfache und praxisgerechte Ausführung von Anschlussdetails im Ziegeldach vermittelt. Sozusagen „aus der Praxis – für die tägliche Praxis der Profikunden“.

Die Lerninhalte waren vielfältig. So befassten sich die acht Teilnehmer unter anderem mit der fachgerechten Montage einer Dachrinne inklusive Zubehör und Drehhaltersystem oder auch der korrekten Einfassung eines Kamins im Ziegeldach mit Anformzink. Unterstützt und geleitet wurden die Handwerker durch den RHEINZINK-Lehrverleger André Schwabe.

Des Weiteren wurden den Teilnehmern Kenntnisse und Tipps für Unter- und überdeckende Anschlussdetails und Nackenblechausbildung vermittelt. Auch die Montage von Mauerabdeckung mit RHEINZINK-UDS Verbindern und die richtige Ortgangbekleidung in Stehfalztechnik wurden von André Schwabe erklärt und fachkundig gezeigt. Die Teilnehmer arbeiteten mit Abdeckungen, Stoßverbindern, Anformzink und der Dachentwässerung.

Der RHEINZINK-Workshop war gut besucht und sorgte bei allen Beteiligten für ein positives Feedback. Aufgrund der guten Resonanz soll er im nächsten Jahr wiederholt werden.

– ERICH WEIT –

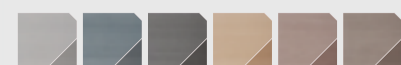


+ zertifiziert gemäß DIN Norm EN 13501-5:2016  
+ Einsatz auf Dachterrassen, Fluchtwegen, etc.

+ widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme „harte Bedachnung“ – B<sub>roof</sub> (t1)  
+ komplettes System inkl. Zubehör erhältlich

TWINSON

MEMBER OF THE DECEUNINCK GROUP

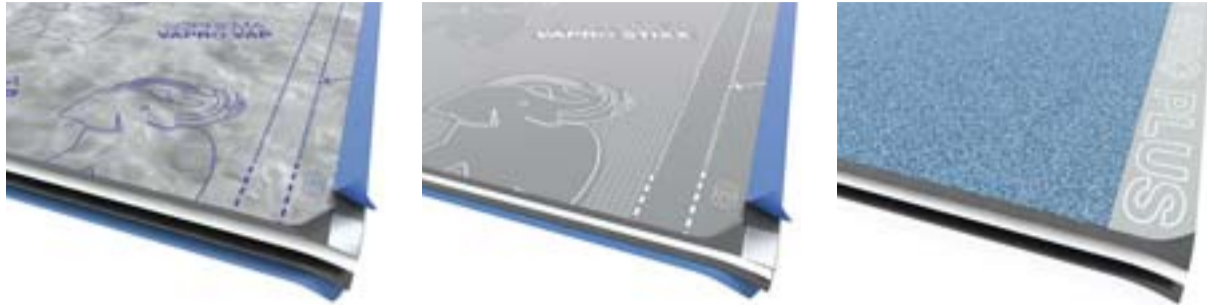


www.inoutic.de



## Stark in jeder Lage: das SOPREMA Vapro System

Universell einsetzbares Premium-Bitumenabdichtungssystem – optimal für Verarbeiter und Händler



Drei hochleistungsfähige Lagen – ein unschlagbares System: Mit dem SOPREMA Vapro können die unterschiedlichsten Abdichtungsanforderungen erfüllt werden. Optimal für Händler und Verarbeiter. Fotos: SOPREMA

**Systemanbieter SOPREMA hat auf der Branchenleitmesse DACH+HOLZ 2018 das Premium-Bitumenabdichtungssystem Vapro vorgestellt. Es besteht aus drei hochleistungsfähigen Bitumenbahnen – je eine für die jeweilige Funktionsschicht eines Dachaufbaus. Alle Lagen sind optimal aufeinander abgestimmt und überzeugen mit ihren hohen technischen Werten und besonderer Anwenderfreundlichkeit.**

Mit dem Premium-Bitumenabdichtungssystem Vapro von SOPREMA lassen sich die verschiedensten Abdichtungsanforderungen sicher meistern. Es ist auf unterschiedlichen Untergründen wie Holz, Beton, Trapezblech und diversen Wärmedämmstoffen einsetzbar und lässt

sich verkleben, mechanisch befestigen oder lose mit Auflast verlegen.

Aufgrund seiner Multifunktionalität ist das Vapro System optimal geeignet für Händler und Verarbeiter. Da sich die unterschiedlichsten Aufgaben mit dem Vapro System lösen lassen, kann das Gesamtprogramm an Bahnen verkleinert werden. Dies bringt Vorteile in der Lagerhaltung und Logistik mit sich.

Mit dem Vapro System wird die fachgerechte Verarbeitung noch einfacher. So sind auf der Oberfläche der Dampfsperre Vapro Vap und der Zwischenlage Vapro stixx Schnitteraster, Anlegehilfen und Symbole aufgedruckt, welche die korrekte mechanische Befestigung bzw.

Kaltverklebung unterstützen und saubere, exakte Zuschnitte ermöglichen.

Als Oberlage des Vapro Systems kommt die hochleistungsfähige Vapro plus zum Einsatz. Die Bahn weist höchste Werte in Bezug auf Wasserdichtheit, Scher- und Schälhaftigkeit sowie Alterungsbeständigkeit auf. Ihr neu entwickelter, hoch reißfester und dehnbarer Kombinationsträger-Polyester sichert die Maßhaltigkeit der Bahn. Auf der Oberseite ist die Vapro plus mit einer Premiumbeschichtung inklusive Anti-NO<sub>x</sub>-Beschichtung ausgestattet, die Stickoxide aus der Luft katalysiert und so die schädliche Stickoxidbelastung reduziert.

– SOPREMA –

## DBS Unternehmer- und Meisterseminar 2018

Am 25. und 26. Januar hatte DBS Dachbaustoffe bereits das 10. DBS Unternehmer- und Meisterseminar in Kühlungsborn ausgerichtet. „Es ist uns eine große Freude zu sehen, wie etabliert die Veranstaltung mittlerweile in der Branche ist, sodass wir auch in diesem Jahr wieder vollständig ausgebucht waren.“, so Marie Bendig.



Fotos: DBS Dachbaustoffe

Die zwei hochinteressanten Seminartage begannen mit dem Zusammentreffen der DBS-Kunden und Industriepartner in den Räumlichkeiten der Upstalsboom Hotelresidenz.

Michael Schwarz, Leiter der Anwendungstechnik aus dem Hause C. Hasse & Sohn, referierte zum Auftakt über die Entwicklung der Flachdachrichtlinie. Im Anschluss daran zeigte er das große Wirtschaftspotential der Bauwerksabdichtung von erdberührten Bauteilen auf. Nach einer gemeinsamen Mittagspause klärte Ekkehard Fritz, Fachbereichsleiter Steildach der Firma Paul Bauder GmbH & Co. KG, die Teilnehmer über die energetische Sanierung von Steildächern und die neuen zusätzlichen Sanierungsmöglichkeiten durch die DIN 1408 Teil 3 auf. In diesem Jahr war Frank Abel das erste Mal als Referent dabei, der als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Zimmererhandwerk (HWK Lübeck) tätig ist. Aufgrund seiner Tätigkeit als Zimmermeister konnte er sehr praxisnah darüber informieren, welchen Schwierigkeiten man in der Dachsanierung begegnen kann und wie solche Anforderungen erfolgreich gemeistert werden.

Zwischen den Vorträgen hatten die Tagungsteilnehmer von DBS Dachbaustoffe die Möglichkeit, sich in der integrierten Lieferantenausstellung beraten zu lassen oder neue Produkte, zum Beispiel von Primero, zu begutachten. Wie trotz guter Arbeit, mit einem dennoch nicht zufriedenen Auftraggeber ein Rechtsstreit vermieden werden kann, erklärte Thomas Schneider vom Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks SH. Durch seinen Service der außergerichtlichen Streitbeilegung durch Schlichtung be-

tonte er, wie viel Zeit, Geld und auch Nerven gespart werden können.

Bevor es zum gemeinsamen Abendessen und zum Ausklang an die Hotelbar ging, gab Prof. Rainer K. Schöffel einen Einblick in die Dachbegrünung als ein nachhaltiges System eines dezentralen Regenwassermanagements. Begrünte Dächer liegen aktuell voll im Trend – wie diese sinnvoll und ökologisch genutzt werden können, zeigte er in seinem 60-minütigen Vortrag an verschiedenen Beispielen.

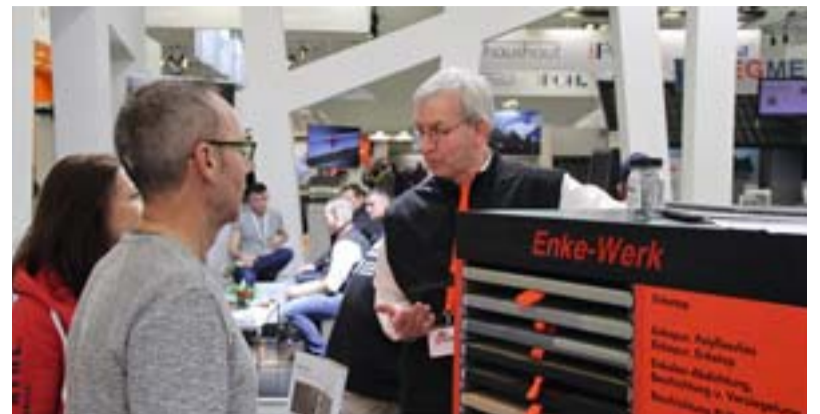
Am Freitagmorgen starteten die Teilnehmer pünktlich mit dem Vortrag von Dachdeckermeister und Dipl. Kfm. Reiner Kunkel. Mit dem Blick des Sachverständigen und Dachdeckerunternehmers berichtete er von seinen Erfahrungen als öffentlich bestellter und vereidigter Gutachter auf dem Dach. Als letzten Referenten wurde Stammreferent Ralf Bückmann, Fachanwalt für Bau- und Arbeitsrecht, begrüßt. Er klärte die Anwesenden über die ab dem 1. Oktober 2017 wirksamen Änderungen und Auswirkungen des neuen Berufsbildungsgesetzes auf. Darüber hinaus ist seit Januar 2018 das neue Bauvertragsrecht in Kraft getreten. Welche Auswirkungen das für Bauverträge zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer hat, erläuterte er im Abschlussvortrag der Veranstaltung.

Mit dem anschließenden gemeinsamen Mittagessen endete das diesjährige DBS Unternehmer- und Meisterseminar in Kühlungsborn.

Mit einem sehr positiven Resümee über die vielen verschiedenen Fachvorträge, interessanten Diskussionen und einer tollen Stimmung dankt DBS allen Tagungsteilnehmern und Unterstützern und freut sich auf das nächste Seminar am **17. und 18. Januar 2019** wieder in Kühlungsborn.

– DBS DACHBAUSTOFFE –

## Wer zu spät kommt ...



Andreas Aschwanden (r.) vom Enke-Werk informiert auf der DACH+HOLZ in Köln über das Enketop-System und über die TOP-Enke-Veranstaltung: Das Impuls-Camp international 2018.

**... den bestraft das Leben! Folglich solltest Du nicht verpassen, eine Bewerbung zur Teilnahme am Enke Impuls-Camp vom 8. bis 10. Juni 2018 einzureichen.**

Pünktlich mit der Eröffnung der DACH+HOLZ hat der Run auf die begehrten Plätze zur Teilnahme am 2. Enke Impuls-Camp international begonnen. Das Interesse an dem vom 8. bis zum 10. Juni 2018 stattfindenden Branchenevent ist groß. Durchgeführt wird es dieses Mal im Südwesten Polens, genauer gesagt in Koszęcin. Die im Woiwodschaft Lubliner Hügelland gelegene Gemeinde ist umgeben von einer wunderbaren und für Schlesien typischen Landschaft. Wälder, Seen und natürlich das Enke-Impuls-Camp-Gelände warten darauf, von den Teilnehmern entdeckt zu werden. Doch wer genau darf eigentlich dabei sein? Ausschließlich Auszubildende aus dem Dachdecker- und Spenglerhandwerk sowie dem Bedachungsfachhandel!



Maciej Kalamala, Hans-Ulrich Kainzinger und Bogusław Ziółkiewicz freuen sich auf das 2. Enke Impuls-Camp international. Es findet vom 8. bis zum 10. Juni 2018 im süd-schlesischen Koszęcin statt.

Nach dem großen Erfolg des 1. Enke Impuls-Camps international in Südtirol organisiert das Düsseldorfer E-Team gemeinsam mit dem polnischen Enke-Partner Kalamala in Lubliniec/Schlesien die Fortsetzung. Firmeninhaber Maciej Kalamala ist von der Idee begeistert. Wo sonst treffen sich Auszubildende aus einer Branche, um sich in teambildenden Maßnahmen näher kennenzulernen? Kalamala und das E-Team möchten den teilnehmenden Azubis ein unvergessliches Wochenende bereiten.

Der Nachwuchs unseres Handwerks braucht nicht nur Impulse von Ausbildern oder Arbeitgebern, ist sich Hans-Ulrich Kainzinger sicher. Der Geschäftsführer und Inhaber des Enke-Werks befasst sich seit geraumer Zeit intensiv mit dem Thema Ausbildung. Er weiß, wie wichtig der direkte Erfahrungsaustausch zwischen den Jugendlichen ist. Für neugierige und begeisterte Auszubildende, die Kollegen und Kolleginnen aus vielen verschiedenen Ländern kennenlernen möch-

ten, ist das Enke Impuls-Camp somit ideal. In lockerer Atmosphäre erfahren die Teilnehmer zum Beispiel, wie der Baustellenalltag in den Nachbarländern abläuft oder wie dort Anwendungslösungen aussehen können. Im Mittelpunkt steht erneut der Teambildungsgedanke. Dazu hat Enke für 150 Azubis aus ganz Europa ein strammes Programm vorbereitet. Es beinhaltet sportliche Wettbewerbe, ein Fokus-training, Praxistraining mit Flüssigkunststoff und mit Metall sowie Informationen zu den Themen Studiengang Gebäudehülle, iib, Lehrlingsaustausch u. v. m.



Wer bist Du morgen? Anregungen zur Beantwortung dieser elementaren Frage gibt es auf dem 2. Internationalen Enke Impuls-Camp.

Fotos: Enke

**... und so geht's!**

Enke schickt drei komfortable Reisebusse aus unterschiedlichen Richtungen nach Koszęcin. Zustiegen können Teilnehmer in Stuttgart, München, Wien, Innsbruck, Düsseldorf, Kassel, Leipzig, Hamburg und Berlin. Die Teilnehmer tragen lediglich die Kosten für die An- und Abreise zu einer der Abholstationen – die Teilnahme am Impuls-Camp ist samt Verpflegung und Unterbringung im Zelt kostenlos. Azubis aus dem Dachdecker- und Spenglerhandwerk sowie dem Bedachungsfachhandel die am 2. Enke Impuls-Camp international dabei sein möchten, müssen dazu:

- den Enke-Bewerbungsbogen komplett ausgefüllt einreichen!
- das Mindestalter von 18 Jahren erreicht haben!

Alle weiteren Informationen sind auf der Enke-Internetseite abrufbar. Einsendeschluss ist der 30. April 2018 und wie gesagt: Wer zu spät kommt ...!

[www.enke-werk.de/de/unternehmen/impuls-camp.html](http://www.enke-werk.de/de/unternehmen/impuls-camp.html)  
elmali@enke-werk.de

– ENKE –



nen dennoch nicht zufriedenen Auftraggeber ein Rechtsstreit vermieden werden kann, erklärte Thomas Schneider vom Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks SH. Durch seinen Service der außergerichtlichen Streitbeilegung durch Schlichtung be-

## Mehr Auswahl für spezielle Kundenanforderungen

Dachfenster für historische Gebäude und mehr Flexibilität bei großflächigen Fensterlösungen

Die passende Lösung für unterschiedliche bauliche Voraussetzungen und persönliche Vorstellungen zu bieten, ist seit jeher das Ziel von Velux. Daher erweitert der Dachfensterhersteller sein Sortiment ab März um eine neue Größe des Holz-Schwingfensters, die mit 180 cm bisher längste, und ein neues Kaltraumfenster für historische Gebäude. Darüber hinaus setzt Velux mit günstigeren Preisen für Untenelemente, Fensterlüftern und vereinfachter Zusammenstellung individueller Kombinationen weitere Anreize für die Verwendung von Lichtlösungen. Dem Handwerker kann zukünftig ein Tragegurt das Transportieren schwerer Fenster erleichtern.



Die neue Größe des Schwingfensters sorgt mit einer Länge von 180 cm für mehr Lichteinfall und Ausblick.

### Mehr Licht und Ausblick mit Dachfenster in neuer Länge

Mit einem Schwingfenster in der erstmals angebotenen Länge von 180 cm bei 78 cm Breite bietet Velux eine neue Lösung für besondere architektonische Ansprüche und größeren Lichteinfall. Es ist die bisher längste Fenstergröße des Dachfensterherstellers. Speziell bei flachen Dachneigungen bietet sie den Vorteil, einen besseren Ausblick nach draußen zu gewährleisten. Erhältlich ist die neue Fenstergröße als klar oder weiß lackiertes Holzfenster.

### Hochwertige Lösung für den Denkmalschutz

Die passende Lösung für nicht ausgebauten Dachböden historischer Gebäude bietet Velux mit dem neuen Kaltraumfenster. Das Design ist an die traditionelle Optik alter Fens-



Die passende Lösung für nicht ausgebauten Dachböden in historischen Gebäuden: Das Kaltraumfenster von Velux.

ter angepasst, so dass es sich harmonisch in denkmalgeschützte Gebäude integriert und ästhetischen Anforderungen gerecht wird. Mittels eines Stegs lässt es sich in drei Positionen öffnen. Das Kaltraumfenster und Eindeckrahmen werden in den Ausführungen Kupfer und Zink angeboten. Handwerker können zwischen den Größen 49,5 x 55 cm und 49,5 x 80 cm wählen.



Erleichterung beim Tragen schwerer Fenster bietet der Velux Tragegurt.

### Tragehilfe für schwere Dachfenster

Handwerker können sich über eine hilfreiche Arbeitserleichterung aus dem Hause Velux freuen: Den Tragegurt für Fenster. Dieser ermöglicht es, gerade schwere Dachfenster bequemer und sicherer ans Ziel zu bringen – besonders praktisch in engen Treppenhäusern. Nach Fixieren von zwei Tragegurten an beiden Seiten der Verpackung, können zwei Personen das Dach-

fenster dank der in den Gurt integrierten, ergonomisch geformten Griffe deutlich einfacher und rüchenschonender tragen. „Uns ist wichtig, unseren Partnern im Handwerk nicht nur hervorragende Produkte zu bieten, sondern ihnen auch die Arbeit auf der Baustelle so einfach wie möglich zu gestalten“, freut sich Oliver Steinfatt, Leiter des Produktmanagements bei der Velux Deutschland GmbH, über das zweite praktische Zubehör nach der 2016 vorgestellten Hebevorrichtung für den Transport von Dachfenstern per Kran.

### Smart Ventilation für Fensterkombinationen

Handwerker und Planer können Bauherren künftig auch bei Lichtlösungen mit nebeneinanderliegenden Dachfenstern Velux Smart Ventilation, den Fensterlüfter mit Wärmerückgewinnung, anbieten. Dank des optimierten Zubehörs ist der Einbau jetzt auch bei Fensterkombinationen möglich.



Der Fensterlüfter Smart Ventilation ist nun auch für Fensterkombinationen verfügbar.



Lichtlösungen wie das Quartett können dank Bestellhilfe im Katalog einfach individuell zusammengestellt werden. Fotos: Velux Deutschland GmbH

### Mehr Flexibilität bei Lichtlösungen

Auf individuelle Kundenanforderungen bei Lichtlösungen einzugehen, wird für Handwerker künftig deutlich einfacher. Die entsprechenden Katalogseiten wurden neu gestaltet und so strukturiert, dass sich individuelle Lösungen noch benutzerfreundlicher zusammenstellen lassen. Aus unterschiedlichen Größen, Fenstermaterialien und Scheibenausführungen kann der Handwerker so flexibel die für den Kundenwunsch ideale Kombination wählen. Zudem kann er beim Angebot großer Fensterlösungen mit einem weiteren Argument punkten: Die Preise für die Untenelemente von Quartett und allen Lichtbändern werden um bis zu 10 % gesenkt.

– VELUX –



## Der neue Ergoldsbacher E 58 RS® verbindet moderne Architektur mit den Vorzügen eines Steildaches.

Viele Bauherren wünschen sich ein Haus mit einer zeitgemäßen, klaren Form. Auf die Sicherheit, die das Steildach bietet, wollen sie trotzdem nicht verzichten. Aus gutem Grund: Ein Steildach mit Tondachziegeln hält sehr lange und ist einfach zu verarbeiten. Weil das Wasser schnell ablaufen kann, ist das Dach regensicher und muss kaum gewartet werden. Der neue Ergoldsbacher E 58 RS® vereint alle Vorteile. Dank seiner besonderen technischen Formgebung passt er auf flach geneigte Dächer ab 10° Dachneigung. Das erlaubt eine moderne Bauweise, ohne kosten- und wartungsintensive Abdichtarbeiten.

[www.erlus.com](http://www.erlus.com)

# ERLUS

Qualität aus Deutschland

## Die Lösung für flach geneigte Dächer!



## ISOVER. Passt. Immer.

Produkt-Highlights und praxisnahe Vorführungen überzeugten auf der DACH+HOLZ

Rund 45.000 Bauprofis besuchten vom 20. bis zum 23. Februar 2018 die DACH+HOLZ International in Köln. Viele von ihnen führten es auf den Messestand von Dämmstoffspezialist ISOVER, wo sie sich über neue Lösungen und Systeme speziell für den Holzbau informierten. Auf großes Interesse stießen die Praxisvorführungen der ISOVER-Anwendungstechnik.

„Ob im Steildach, im mehrgeschossigen Holzrahmenbau, bei Aufstockungen, im Innenausbau, bei Fassade oder Kellerdecke – Fachhandwerker und Architekten können darauf vertrauen, dass ISOVER für jede Anwendung eine passende, leistungsstarke Lösung zu bieten hat. Deshalb lautet unser neuer Leitsatz ‚ISOVER. Passt. Immer.‘. Er bildete auf der DACH+HOLZ erstmalig die thematische Klammer für unseren Messeauftritt.“, erklärte Dr. Hubert Mattersdorfer, Vorstand Vertrieb & Marketing bei ISOVER, während der DACH+HOLZ. Vielfältig präsentierte sich das Unternehmen auf der Kölner Leitmesse mit einer ganzen Reihe neuer Produkte.

Neben einer neuen, rutschfesten sowie hagelsicheren Aufsparren-Dämmung aus Holzweichfaser und

einem ebenfalls neuen Einblattsystem, bestehend aus besonders effizienter wie leistungsstarker Mineralwolle und einer äußerst reißfesten Klimamembran, stand der innovative Holzbaufalz Kontur HBF-032 im Fokus vieler Besucher.

### Von Bauprofi zu Bauprofi

Aufmerksamkeit erregte auch die Präsentation des bewährten Vario® Luftdichtheits- und Feuchteschutzsystems. Mit seinen perfekt aufein-

ander abgestimmten Komponenten schützt dieses System Holz- und Leichtbaukonstruktionen zuverlässig vor Feuchteschäden und sorgt gleichzeitig für ein konstant angenehmes Raumklima. Von den Stärken des Systems und den Verarbeitungsvorteilen etwa des robusten Klebebands Vario® XtraTape konnten sich die Besucher „live“ und im Rahmen praktischer Vorführungen auf dem Messestand überzeugen. Die Experten der ISOVER-Anwen-

dungstechnik demonstrierten hier zum Beispiel den fachgerechten Anschluss von Klimamembranen an Kabel- und Rohrdurchdringungen. Viele Besucher nutzten zudem die Möglichkeit für einen persönlichen „Produkttest“ und überzeugten sich so zum Beispiel von den Vorteilen der Hochleistungs-Mineralwolle ULTIMATE: Sie weist die gleichen Brand- und Schallschutzeigenschaften wie Steinwolle auf, verfügt gleichzeitig aber über eine

höhere Dämmwirkung und benötigt dank ihrer speziellen Komprimierung weniger Transportwege und Lagerplatz.

„Die positiven Rückmeldungen und vielen substanzialen Gespräche während der Messe haben uns darin bestätigt, dass wir unseren Kunden mit den vorgestellten Neuheiten echten Mehrwert bieten. Als besonders spannend und informativ erlebten die Besucher nicht zuletzt die individuelle Beratung und Vorführung durch unsere Anwendungstechniker.“, so Dr. Hubert Mattersdorfer mit einem zufriedenen Messefazit.

### ISOVER. Passt. Immer.

#### Passt für jede Anforderung:

Das ganze Spektrum an Dämmstoffen und Systemzubehör

#### Passt mit Sicherheit:

Optimal abgestimmte Systemkomponenten, modernster Brandschutz mit ULTIMATE, zuverlässige Luftdichtheit mit Vario® Xtra

#### Passt garantiert:

Anwendungs- und Objektberatung vor Ort, unterstützende Services und Garantien

Mehr unter [www.isover.de](http://www.isover.de)



ISOVER. Passt. Immer. – Rund 45.000 Bauprofis besuchten vom 20. bis zum 23. Februar 2018 die DACH+HOLZ International in Köln. Viele von ihnen führten es auf den Messestand von Dämmstoffspezialist ISOVER, wo sie sich über neue Lösungen und Systeme speziell für den Holzbau informierten.



Auf großes Interesse stießen die Praxisvorführungen der ISOVER-Anwendungstechnik. Die Experten demonstrierten zum Beispiel den fachgerechten Anschluss von Klimamembranen an Kabel- und Rohrdurchdringungen.

Fotos: SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG

– ISOVER –

## Trick Baumetalle setzt auf vielfältige Angebote für Kundens Schulungen

Im Trick-Schulungszentrum werden den Kunden einfache Kniffe und Techniken verraten, die ihre Arbeit erleichtern und verbessern. Damit bietet Trick Baumetalle in unterschiedlichen Schulungen theoretische und praktische Lösungen in einer entspannten Atmosphäre mit viel Freiraum zum Selbstanpacken. Mehrere Schulungen werden pro Jahr angeboten. 2018 machten bei Trick Produktschulungen von Bauder und Enke sowie ein 3-tägiger „RHEINZINK-Sonderworkshop“ mit dem Thema Anwendungsdetails den Auftakt.



Fotos: Trick GmbH

Ende Januar startete die Schulungsreihe mit der Bauder-Produktschulung, in der es um den richtigen Umgang mit Bitumenbahnen und PIR-Dämmstoffen ging. Hier wurden auch wichtige Grundlagen zu Kaltklebebahnen und Thermobahnen vermittelt. Anschließend wurde Wissenswertes zum Systemaufbau auf den Untergründen Holz, Beton und Blech aufgezeigt. Nachmittags konnten die Teilnehmer ihre erworbenen Kenntnisse gleich am praktischen Modell anwenden.

Bei der Enke-Produktschulung im Februar wurden Kenntnisse über Abdichtungen mit Flüssigkunststoffen sowie Stoßverbindungen mit Enkolit vermittelt. In diesem Workshop lernten interessierte Kunden in Theorie und Praxis wie sie jedes Dach dicht machen. Hierzu gehörten neben den theoretischen Kenntnissen zu Flüssigkunststoffen auch praktische Übungen zum Thema „Vliesvorbereitung/Vlieseinarbeitung bei Detailabdichtungen“. Auch die Verarbeitung von Enkopur, Enketop, Enkolit und Enkolan wurde in der

Praxis von den Teilnehmern getestet. Selbstverständlich wurde das notwendige Werkzeug gestellt. Alle Teilnehmer erhielten nach Abschluss ein Teilnehmerzertifikat.

Wer als Trick-Kunde Interesse an der Blechbearbeitung hatte, konnte vom 20. bis 22. März einen 3-tägigen RHEINZINK Sonderworkshop zum Thema Falztechnik besuchen. Mit dem geschulten Auge des Fachberaters von RHEINZINK konnten die Dachhandwerker ihre Falz-Kenntnisse auffrischen und vertiefen. Gezeigt wurden Falztechniken an verschiedenen Traufabschlüssen (stehend rund und stehend schräg), Wandanschlüssen oder Mauerecken. Die Dachhandwerker konnten die Quetschfalz und Lötübungen ausprobieren oder sich bei der Herstellung und dem Einbau einer Lüftungshaube, sowie der First-Ortgangausbildung und der Gratausbildung beweisen. Dabei wurden der gut gelaunten Gruppe auch in diesem Workshop die benötigten Werkzeuge zur Verfügung gestellt. Zum Abschluss gab es das Teilnehmerzertifikat.



– TRICK –

## COBA-Eigenmarken im Kurzportrait

### Die COBA-Brenner „Edelstahl“ und „Titan“

Hochwertige Qualität und insgesamt sechs verschiedene Ausführungen: Die COBA-Brenner bieten Ihnen für jeden Einsatzzweck das passende Werkzeug. Kraftvolle Leistung, stabiles und korrosionsfreies Material sowie eine lange Lebensdauer sorgen dafür, dass Sie sich immer auf diese Werkzeuge verlassen können.

– COBA –



#### Die Ausführungen auf einen Blick:

##### COBA-Brenner mit Edelstahl-Flammbecher:

###### Kleinbrenner K 35/400

Max. Heizleistung: 18,1 KW  
Gesamtlänge: 400 mm  
Ø Flammbecher: 35 mm  
Gewicht: 0,60 kg

###### Standardbrenner S 45/400

Max. Heizleistung: 44,6 KW  
Gesamtlänge: 400 mm  
Ø Flammbecher: 45 mm  
Gewicht: 0,60 kg

###### Universalbrenner U 55/800

Max. Heizleistung: 72,2 KW  
Gesamtlänge: 800 mm  
Ø Flammbecher: 55 mm  
Gewicht: 1,10 kg

###### Starkbrenner ST 65/800

Max. Heizleistung: 119,4 KW  
Gesamtlänge: 800 mm  
Ø Flammbecher: 55 mm  
Gewicht: 1,20 kg

##### COBA-Brenner mit Titan-Flammbecher:

###### Anwärbrenner TA 55

Max. Heizleistung: 72 KW  
Gesamtlänge: 400 mm  
Ø Flammbecher: 55 mm  
Gewicht: 0,60 kg

###### Starkbrenner TS 65

Max. Heizleistung: 120 KW  
Gesamtlänge: 800 mm  
Ø Flammbecher: 65 mm  
Gewicht: 0,80 kg

Weitere Informationen zu diesen und allen anderen COBA-Eigenmarken finden Sie auf unseren Flyern und Produktdatenblättern auf der COBA-Homepage unter [www.coba-osnabrueck.de/sortiment/eigenmarken](http://www.coba-osnabrueck.de/sortiment/eigenmarken).

Oder scannen Sie einfach diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone.



Die Revolution auf dem Schieferdach: Rathscheck Schiefer-Systemdeckung

## Neu: Rathscheck Schiefer-Systemdeckung

Das Schieferdach für alle · Neu: Schiefer-Solar-Systemdach

Mit der neuen Schiefer-Systemdeckung präsentiert Rathscheck eine schnelle, preiswerte und einfach zu montierende Deckart. Die geradlinige Optik und die seidig glänzenden Schieferoberflächen sprechen moderne Bauherren wie anspruchsvolle Architekten an.

Die Systemdeckung ist eine Rechteckdeckung mit neuartigen wasserführenden Verbindungselementen. Mit nur wenigen Schiefen pro Quadratmeter und einer schnellen Verarbeitung spricht diese preiswerte Deckung Bauherren an, die bisher nicht an ein Schieferdach dachten. Die einfache und ästhetische Integration von Photovoltaik-elementen begünstigt die Nutzung geförderter erneuerbarer Energien.



Blick auf eine Rathscheck-Systemdeckung mit Schiefen und Photovoltaik-element.

**Schiefer ähnlich Ziegel:** Mit einem nahezu halbierten Materialbedarf und günstigem Einbau wird diese Systemdeckung, so Rathscheck, das moderne Schieferdach erstmals in eine für viele Bauherren interessante Preisdimension verschoben. Das Besondere an dieser Deckart ist zudem, dass sie kein Spezialwissen mehr erfordert und daher von allen Dachdeckern schnell erlernt und gedeckt werden kann. Wie nahe die neue Deckung beispielsweise am Ziegel liegt, zeigt der Materialbedarf von nur 8–14 Steinen pro Quadratmeter. Das ähnelt den heute üblichen Ziegelgrößen. Während jedoch ein Schieferstein nur zwischen 1,4 und 2,4 kg auf die Waage bringt, wiegen vergleichbare Dachziegel mit 4 bis 5 kg pro Stück mindestens das Doppelte.



Montage der Tragprofile aus Metall (Lattabstand 31 cm).



Die Schiefer sind schnell eingedeckt.



Das passende Rathscheck-Solar-modul wird analog der Schiefer in das vorhandene System eingehängt.



Neues Schieferdach mit integrierter Solartechnik.

Das geringere Gewicht wirkt sich positiv auf eine schnelle und ermüdungsfreie Verarbeitung aus. Gleiches gilt für die gesamte Transportlogistik bei der sich alle Dachtransporte und die Lagerhaltung mehr als halbieren. Weiterhin inklusive bleibt die Sturmsicherung am Schieferdach. Auch bei der neuen Deckung wird die von Schieferdächern bekannte hohe Sicherheit gegenüber Windlasten durch zwei systemintegrierte Klammern je Schieferstein erreicht.

**System und Verarbeitung:** Das Rathscheck Schiefer-System erlaubt es, mithilfe von Metallprofilen und wasserführenden Verbindungselementen eine Rechteckdeckung mit Schiefer als regensichere Einfachdeckung auszuführen. Bei annähernd ähnlicher Optik ist der Materialbedarf dadurch fast halbiert und die Eindeckung entscheidend vereinfacht. Ähnlich wie bei einem Ziegeldach wird die neue Schieferdeckung auf klassischen Unterspannbahnen und Konterlaten aufgebaut. Die Regeldachneigung beträgt 25°.

Statt üblicher Dachlatten kommen feuerverzinkte Metalltragprofile zum Einsatz. Diese Metalldachlatten werden mit einem Lattabstand von 31 cm wie gewöhnliche Dachlatten auf die Konterlaten befestigt. Die einfache Rechteckdeckung im hal-



Einmessen der wasserführenden Verbindungselemente.



Anordnen der Verbinder im halben Verband.



Die Rathscheck-Solarmodule sind auf das Dachrastrer abgestimmt.



Zentrale Innovation des Rathscheck-Systemes ist das wasserführende Verbindungselement.

ben Verband wird mit einer Höhenüberdeckung von etwa 9 cm auf der Metallunterkonstruktion verlegt. Dabei liegen die offenen Stoßfugen zwischen den Schiefen mittig auf den Verbindungselementen auf. Diese sorgen für eine verlässliche Wasserführung und mit ihren zwei Klammern am Ende auch für den sicheren Halt und die Sturmsicherung. Für die Systemdeckung bietet Rathscheck Rechteckschiefer der Größen 40 x 40, 40 x 30 und 40 x 25 cm an.

**Ästhetische Solartechnik:** Mit der neuen Deckart präsentiert Rathscheck auch eine passende Solarlösung. Die jeweils 120 cm langen und 40 cm hohen Solarelemente



Die Rathscheck-Systemdeckung mit Schiefer ermöglicht schöne und zugleich wirtschaftliche Schieferdächer.

werden wie die Schiefer auf die Metallunterkonstruktion aufgelegt und befestigt. Jedes Element leistet 50 Watt Peak und gehört damit, bezogen auf die Fläche, zu den leistungsfähigen Systemen am Markt. Entscheidend jedoch ist die frei planbare Integration der Photovol-

taik im Dach, sodass einer ästhetischen Dachgestaltung nichts mehr im Wege steht.

**Rathscheck Schiefer im Internet:** [www.rathscheck.de](http://www.rathscheck.de)

– RATHSCHECK –



Mit der Rathscheck-Systemdeckung sind selbst große Dachflächen schnell eingedeckt.



System-Schieferdeckung mit ästhetischer Integration von Photovoltaik-elementen. Fotos: Rathscheck Schiefer

**Roto**  
Das Dachfenster.



## Das neue Roto Designo R6/R8 Quadro Das Spitzenprodukt der Klasse Meisterstück

Das neue Designo R6/R8 Quadro überzeugt mit mehr Sicherheit, mehr Montagefreundlichkeit und mehr Energieeffizienz als bisher. Lernen Sie jetzt die neue, serienmäßige Kran- und Traglasche kennen, die ab sofort Ihre Arbeit deutlich erleichtern wird. Mehr Informationen unter [www.roto-dachfenster.de](http://www.roto-dachfenster.de)

## Dach&Mehr 2018

### Unser Prämienprogramm für Sie

Am 1. April ist das COBA-Prämienprogramm **Dach&Mehr** in die nächste Runde gestartet. Jetzt können Sie bis 31. Oktober 2018 im COBA-Fachhandel Punkte sammeln und sich damit Prämienwünsche erfüllen. Immer mehr Dachhandwerker profitieren jedes Jahr von **Dach&Mehr**. Sie kaufen sowieso Bedachungsmaterialien ein – warum dann nicht gleich mit einer zusätzlichen Prämie?

#### Lieber gucken statt lesen?

In unserem neuen Film erfahren Sie alles Wichtige zum Ablauf von **Dach&Mehr**. Klicken Sie gleich mal rein!



#### Und so einfach geht's:

- ▲ **Dach&Mehr** ist das Prämienprogramm des COBA-Fachhandels exklusiv für Dachhandwerker.
- ▲ Melden Sie sich einfach unter [www.dachundmehr.com](http://www.dachundmehr.com) an oder geben die Anmeldekarte aus der **Dach&Mehr**-Broschüre bei Ihrem Händler ab. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie Ihr Punkte-Sammelheft per Post.
- ▲ Kaufen Sie vom 1. April bis 31. Oktober 2018 die punktefähigen Produkte und sammeln Sie COBA-Punkte.
- ▲ Die Punkte erhalten Sie von Ihrem COBA-Fachhändler in Form von Marken. Kleben Sie die Marken in Ihr Sammelheft ein.
- ▲ Riesen-Prämienauswahl: Suchen Sie sich online Ihre Wunschprämien aus mehr als 1.000 Artikeln aus und tragen Sie die Bestellung in Ihr Sammelheft ein.
- ▲ Senden Sie das komplette Sammelheft mit Ihrer Prämienbestellung spätestens bis zum 7. Dezember 2018 an die COBA.
- ▲ Und dann: Viel Spaß mit Ihren Prämien!

### Prämienbeispiele

Mehr als 1.000 Prämien im Wert von 30 bis 15.000 Punkten unter [www.dachundmehr.com](http://www.dachundmehr.com)

anmelden → Punktesammelheft kommt per Post → punktefähige Produkte kaufen



Prämien aussuchen → Punkte-Sammelheft mit Prämienwunsch einsenden → Spaß haben



#### Dach&Mehr lohnt sich auch für Sie!

- ▲ Belohnen Sie sich oder auch Ihre Mitarbeiter am Saisonende mit einer Prämie.
- ▲ Prämien für jeden Punktestand: Schon ab 30 Punkten sind Sie dabei! Das entspricht einem Umsatz von nur 900 Euro mit den punktefähigen Produkten im Zeitraum vom 1. April bis 31. Oktober 2018.
- ▲ Riesen-Prämienauswahl mit mehr als 1.000 Artikeln: Da ist für jeden Geschmack und für jedes Punkte-Konto etwas dabei.
- ▲ Exklusiv für unsere Kunden: COBA-Punkte bekommen Sie nur im COBA-Fachhandel.
- ▲ Die Teilnahme am COBA-Prämienprogramm **Dach&Mehr** ist für Sie kostenlos und ohne weitere Verpflichtungen.

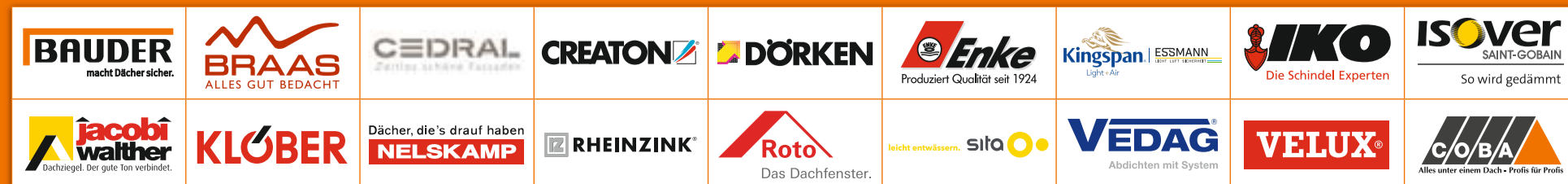


Das gibt's nur beim COBA-Fachhändler!



#### Hier gibt es „Punkte satt“!

In diesem Jahr können Sie besonders viele Punkte sammeln, denn 17 Lieferanten beteiligen sich mit einem großen Sortiment an **Dach&Mehr**. Die punktefähigen Produkte finden Sie auf der Seite [www.dachundmehr.com](http://www.dachundmehr.com) unter dem Menüpunkt „Produkte“.





DACH+HOLZ International 2018:

## Eintauchen in die Welt der Dächer mit CREATON

Erstmals präsentierte sich CREATON auf der diesjährigen DACH+HOLZ International mit einem zweistöckigen Messestand. Auf zwei Ebenen konnten die Besucher die vielfältigen Dachwelten von Creaton hautnah und multimedial erleben. Dabei stand der Messeauftritt ganz im Zeichen des Mottos „7 Dächer der Welt, eine #weltderdächer“. „Welt der Dächer“ beschreibt auf emotionale Art das Produktsortiment von Creaton. Mit #weltderdächer unterstützt Creaton Nicolas Scheidtweiler bei seinem Weg auf die ‚Dächer der Welt‘. Der Bremer Extremsportler hat sich zum Ziel gesetzt, den jeweils höchsten Berg der sieben Kontinente zu besteigen und dabei Spenden für zentrale Hilfsprojekte der German Doctors zu

sammeln. Via Twitter, Instagram, Facebook und dem Blog weltderdaecher.de berichtet Creaton über Scheidtweilers Abenteuer.

### Neuheiten in Sachen Ton, Beton und Faserzement

Neben regionalen und nationalen Klassikern wurden auch moderne Designs und Stile für das Steildach am Stand präsentiert. Das Unternehmen hielt zudem einige neue Produkte für die Besucher bereit. So zum Beispiel den neuen Tondachziegel Visio, mit dem das



Die Dacheindeckungen der Produktserie Dacora sind nun auch im Großformat 40 x 80 cm erhältlich.

Unternehmen sein Sortiment um einen durchgefärbten Glattziegel aus hochwertigen „Keralis“-Rohstoffen erweitert. Ein spezielles Sinterbrandverfahren mit über 1.100°C sorgt für eine homogene, matt glänzende Oberfläche. Der Ziegel weist dadurch eine höhere Tondichte auf und wird so stabiler. Ebenfalls als Neuheit mit im Gepäck: Die neue Dach- und Fassadenplatte im XL-Format. Ab sofort sind die Dacheindeckungen der Produktserie Dacora auch im Format 40 x 80 cm erhältlich. Exklusiv für den Betondachstein Kapstadt bietet Creaton die zweifachveredelte Produktlinie duratop pro. Eine ultrafeine Sandkörnung sorgt für

eine glattere Oberfläche und damit für ein harmonischeres Erscheinungsbild der Dachfläche.

### Sanierungszuschuss als Anreiz für Hauseigentümer

Mit der neuen Aktion „Sanieren und Kassieren“ bietet Creaton Eigenheimbesitzern noch bis Ende 2018 finanzielle und organisatorische Unterstützung bei der Sanierung ihrer Dächer und Fassaden. Gültig ist das Angebot für Fassaden- und Dachflächen von 120 bis maximal

500 Quadratmetern, die mit Faserzement- bzw. Asbestzementplatten eingedeckt sind. Durch die Übernahme der Entsorgungskosten der Alteindeckung durch Creaton bis zu einem Betrag von 2.500 Euro reduzieren sich die Sanierungskosten für den Bauherrn. Alle wichtigen Informationen zur Aktion „Sanieren und Kassieren“ können unter [www.creaton.de/sanierungsaktion](http://www.creaton.de/sanierungsaktion) abgerufen werden.

– CREATON –



Der Tondachziegel Visio ergänzt ab sofort das Creaton-Sortiment.



Zweifachveredelt, glatt und harmonisch: Der Betondachstein Kapstadt duratop pro.



Sanierungszuschuss als Anreiz für Hauseigentümer bietet die Aktion „Sanieren & Kassieren“.

Fotos: CREATON

### Hausmesse der Firma SÜDMETALL Otto Leonhard GmbH

Die Firma SÜDMETALL durfte am 30. Januar über 200 Kunden zur Hausmesse in der Niederlassung Augsburg begrüßen. Die teilnehmenden Partner der Industrie unterstützten die Veranstaltung mit attraktiven Angeboten wie dem PREFA-Spenglerkoffer mit MASC-Werkzeugen. Unter anderem hatte auch Milwaukee Maschinen-Angebote geschnürt. Bei den Firmen Carlisle und auch ENKE sowie anderen konnte man selbst „Hand“ anlegen. Aber auch andere Lieferanten wie RHEINZINK, Lehmann oder Grömo hatten informative Stände, an denen sich zahlreiche interessante Gespräche zwischen Kunden und Herstellern ergaben.



Eines der vielen Angebote der Hausmesse: Der PREFA-Spenglerkoffer mit den MASC-Werkzeugen.

Das leibliche Wohl kam selbstverständlich auch nicht zu kurz. Die Gäste wurden mit Spanferkel und Feuerzangenbowle aufs Beste versorgt. Ganz besonders fleißig zeigten sich die Augsburger Berufsschüler, die für alle Gäste Stiftehalter aus Aluminium herstellten. Alle Besucher der Hausmesse nahmen automatisch an einem Gewinnspiel teil. Hier wurden Fußballkarten für den FC Augsburg in der VIP-Lounge ausgelost. Gewinner waren die Firmen Claus Mißner GmbH/Burtenbach (FCA:FCB), Ludwig Seidl/Schwabhausen (FCA:FC Schalke) und die Firma Bernd Meyer aus Nördlingen (FCA: VfB Stuttgart).



Die Berufsschüler am Werk.

Zum besonderen Gelingen trugen die 14 Mitarbeiter der SÜDMETALL bei, die die Kunden unterhielten. Ganz besonderer Dank gilt hier der Niederlassung Augsburg, deren Mitarbeiter viel Arbeit mit der Planung und Organisation hatten. Zugleich war die Hausmesse auch eine Abschiedsveranstaltung von Stefan Schmied, der die SÜDMETALL verläßt und zur Industrie wechselt. Alles in allem war die Hausmesse wieder ein voller Erfolg, und SÜDMETALL möchte sich diesen Bericht auch dazu nutzen, um sich bei allen zu bedanken, die zu diesem schönen Tag beigetragen haben.



Ganz automatisch nahmen die Besucher der Hausmesse an einem Gewinnspiel teil, bei denen Fußballkarten für den FC Augsburg verlost wurden. Hier sind die Gewinner: Bernd Meyer, Carolin Leonhard (SÜDMETALL), Holger Bienroth (Niederlassungsleiter SÜDMETALL Augsburg), Ludwig Seidl und Claus Mißner.

Fotos: SÜDMETALL

– SÜDMETALL –



# HEY PROFI!

Kostenlos Mitglied werden und direkt mitnehmen

- ✓ Aufmaßunterstützung
- ✓ CAD-Details
- ✓ Technische Beratung
- ✓ und vieles mehr für Ihre tägliche Arbeit

Noch mehr Vorteile?

Profiwelt-Partner werden und durch jeden RHEINZINK-Kauf Extras sichern!

Legen Sie jetzt los auf: [www.rheinzinker.de](http://www.rheinzinker.de)

## Fahrverbote sind nicht alternativlos

**Zum Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig, dass Fahrverbote unter bestimmten Bedingungen zulässig sind, erklärt Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH):**

„Fahrverbote sind der falsche Weg. Wir lehnen sie weiter entschieden ab und appellieren an die Kommunen und Städte, alles zu tun, um sie zu vermeiden. Das aktuelle Urteil, Fahrverbote grundsätzlich zu ermöglichen, ist keinesfalls ein Freifahrtschein, um in ganz Deutschland Dieselfahrzeuge aus den Städten auszuschließen.“

Fahrverbote sind nicht alternativlos! Es gibt zahlreiche Maßnahmen und Lösungswege, mit denen sich Schadstoffe spürbar reduzieren lassen. Diese Möglichkeiten müssen ausgeschöpft werden. Mit intensiven Anstrengungen aller Beteiligten ist es in den meisten Städten möglich, die Grenzwerte in absehbarer Zeit zu unterschreiten. Das Handwerk wird sich an diesen Anstrengungen weiter aktiv beteiligen.

Es ist aus unserer Sicht richtig, dass das Bundesverwaltungsgericht anmahnt, die Verhältnismäßigkeit des Einsatzes von Fahrverboten zu prüfen. Fahrverbote sind massive Eingriffe in Eigentumsrechte, in die Mobilität und in die Freiheit beruflicher Betätigung. Es ist nicht einzusehen, dass unsere Handwerksbetriebe über enteignungsgleiche Fahrverbote für die Fehler von Herstellern und Politik haftbar gemacht werden. Verursacher des Dieselsproblems sind die Autohersteller, nicht wir Handwerker. Wir sehen deshalb in erster Linie die Autohersteller in der Pflicht, über Softwareupdates hinausgehend endlich auch technische Nachrüstungen vorzunehmen und als Verursacher der Misere dafür die Kosten zu tragen. Es kann nicht sein, dass Handwerker und Verbraucher die Zeche zahlen. Die Politik muss für diese

Nachrüstungen den entsprechenden gesetzlichen Rahmen schaffen.

Außerdem müssen sich Politik, Städte und Kommunen sofort daran machen, alle zur Verfügung stehenden Optionen zur Schadstoffreduzierung noch intensiver umzusetzen, um Fahrverbote überflüssig zu machen. Die Fördermittel stehen bereit! Der ÖPNV muss ausgebaut und Dieselfahrzeuge nachgerüstet werden.

Es muss in Verkehrsleitsysteme für einen stauvermeidenden Verkehrsfluss investiert werden. Zudem muss eine Infrastruktur für E-Mobilität, aber auch für andere innovative Antriebssysteme geschaffen werden. Die Industrie hat die Aufgabe, schadstoffarme, leistungsfähige und für das Handwerk geeignete Transporter auf den Markt zu bringen. In diesem Segment gibt und gab es fast nur Diesel. Es ist mehr als enttäuschend, dass die Autohersteller auch zu Beginn des Jahres 2018 kaum für das Handwerk geeignete Fahrzeuge mit der neuesten Norm Euro 6d und sehr niedrigen NO<sub>2</sub>-Werten anbieten. Das Handwerk ist auf leistungsstarke Fahrzeuge angewiesen, aber es kann nur die Fahrzeuge kaufen, die auf dem Markt sind.

Von Fahrverboten betroffen wären neuwertige Euro 5 Fahrzeuge von 2015 oder 2016 mit teils besseren Abgaswerten als aktuelle Euro 6 Fahrzeuge. Das kann uns keiner als Verbot von alten Dieselfahrzeugen verkaufen! Wir werden hier weiter auf unserem Recht des Vertrauens- und Eigentumschutzes beharren.

Wir sind offen für neue Verkehrskonzepte in den Städten. Fahrverbote jedoch sind für unsere Handwerksbetriebe existenzbedrohend. Denn die Fuhrparks unserer Betriebe bestehen zu 80 bis 90 Prozent aus Dieselfahrzeugen, und Mobilität gehört zum Geschäftsmodell von Handwerkern. Heizkessel, Fensterglasscheiben

oder sperrige Rohre lassen sich nicht auf dem Fahrrad oder in der U-Bahn zum Kunden transportieren.

Werden Dieselfahrzeuge aus der City verbannt, kann es zu großen Verwerfungen bei der Nahversorgung kommen. Wenn Gerichte auf Basis des aktuellen Urteils einzelnen Städten mit sehr hohen Überschreitungswerten keine Wahl lassen, müssen Fahrverbote eingegrenzt werden. Es muss für die notwendigen Dienste des Handwerks für Verbraucher und Städte umfassende Ausnahmeregelungen geben. Bisher vorliegende Urteile von Verwaltungsgerichten ermöglichen es, so vorzugehen. Völlig inakzeptabel ist ein Dieserverbot ohne Übergangsfristen, in denen sich unsere Betriebe auf Fahrverbote einstellen und ihre Fahrzeugflotte umrüsten können.

Es gibt auch nach dem Urteil keinen Grund, jetzt eine bundesweite „blaue Plakette“ zu verlangen. Das könnte dazu führen, dass schnell das vermeintlich einfache Mittel Fahrverbot auch in den Städten angewendet wird, die mit anderen Maßnahmen die Grenzwerte unterschreiten könnten. Eine blaue Plakette ist keine Alternative zu Fahrverboten, sondern käme fast einem Komplettverbot gleich, weil nur ein minimaler Anteil der heutigen Dieselfahrzeuge Euro-6-Standard hat und dieser bei den Nutzfahrzeugen im Handwerk sogar unter 10 Prozent liegt. Ausnahmeerteilungen erfolgen ohnehin unabhängig von Plakettenlösungen.

Das Handwerk tritt für eine Luftreinhaltepolitik ein, die alle Schadstoffemittenten in den Blick nimmt und nicht einzelne Emittenten wie etwa die Dieselfahrzeuge einseitig verteuert und benachteiligt. Wir setzen uns für eine Luftreinhaltepolitik mit Augenmaß ein, die an allen Emissionsquellen ansetzt und moderne Techniken voranbringt. Und das Handwerk engagiert sich hierfür vor Ort!

– ZDH –

## Aufsparrendämmung perfektioniert

### NEU: puren Perfect

Perfect für das Dach – perfekt für das Handwerk

PU-Dämmungen sind überaus leistungsfähig und effizient gedämmte Dächer damit leicht bis zum Niedrigstenergie- bzw. Passivhausstandard realisierbar. Mit dem neuen Aufsparrendämmsystem puren Perfect geht der Dämmstoffpionier puren noch einen Schritt weiter. Das Dämmsystem der Wärmeleitstufe 023 bietet darüber hinaus mit einer speziellen, aufkaschierten Unterdachbahn ab sofort auch noch widerstandsfähigere Oberflächen und damit einen nochmals verbesserten Witterungsschutz. Mit der neuen Unterdachbahn werden vor allem die Eigenschaften eines Daches während der Bauphase oder im Fall einer Beschädigung der Dacheindeckung deutlich verfeinert.



Die neue PU-Aufsparrendämmung puren Perfect besitzt eine robuste Dachbahn. Fotos: PUREN

einen deutlich höheren UV-Schutz. Die Funktionalität der Unterdachbahn kann somit auch nach längerer Freibewitterung erhalten bleiben. Mit einem sd-Wert von 0,1 m ist die aufkaschierte Dachbahn diffusionsoffen. Sie unterstützt durch die leichte Rücktrocknung eine zuverlässige Funktion auch im Fall von unplanmäßig eingedrungener Feuchte.

#### Rutsch- und hagelfest

Die neuen Dachbahnen sind besonders rutschfest und erlauben so eine robuste, sichere Begehung der geeigneten Dachflächen während der Bauphase. Das höhere Flächengewicht, die Grammatur der Unterdeckung, sorgt für eine ebenfalls höhere Festigkeit und damit für einen besseren Schutz vor Witterungseinflüssen wie beispielsweise Schlagregen. Der Schutz des neuen Unterdaches vor Hagel wurde im Zuge eines Hagelschlagtests im Süddeutschen Kunststoff Zentrum (SKZ in Würzburg) nachgewiesen.

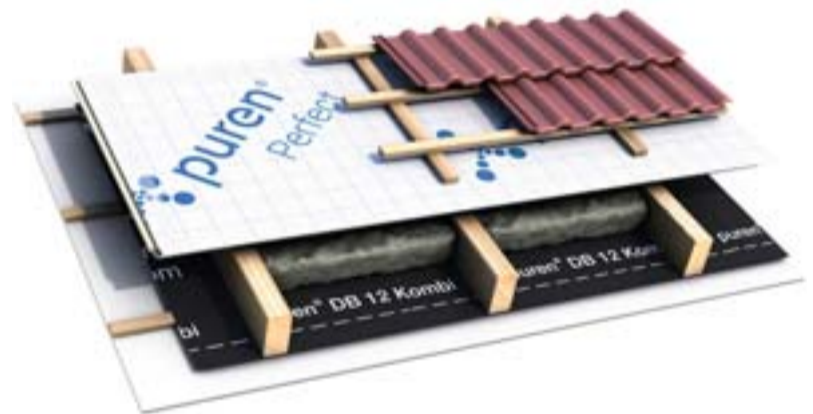
Einmal mehr bietet der Dämmstoffpionier puren, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert, mit der neuen puren Perfect ein technisch verfeinertes Dämmsystem an, das den gestiegenen Erwartungen an zeitgemäße Dachkonstruktionen entspricht. Diese neue Perfektion zahlt sich nicht nur für den Dachhandwerker bei der Verarbeitung, sondern auch für die Bewohner während der gesamten Nutzungsphase aus.

**puren im Internet:**  
[www.puren.com](http://www.puren.com)

#### UV-beständig, diffusionsoffen

Eine zusätzlich in die Dachbahn integrierte Carbonfilmeinlage sichert

– PUREN –



Das Aufsparren-Dämmsystem puren Perfect trotz im Notfall auch Schlagregen und Hagel und lässt sich auch ideal mit einer Zwischensparrendämmung kombinieren.

## Faschings-Frühstück bei der Firma Dach-Hof

Wie in jedem Jahr, so fand auch diesmal beim COBA-Bedachungsfachhändler Dach-Hof am Fastnachtsdienstag das traditionelle „Faschings-Frühstück“ in deren Verkaufsräumen statt. Die Kunden und auch die Mitarbeiter schätzen dieses Ereignis sehr.

Das deftige Frühstücksbuffet bot unter anderem verschiedene Salate, frisches Backwerk wie Brezeln,

Brot und Brötchen, sowie warme Frikadellen und leckeren Braten.

Ab 12 Uhr wurden dann die Verkaufstüren geschlossen und man konnte gut gestärkt mit allerlei „schweinischen“ Köstlichkeiten dem noch kommenden Faschingstreiben in der Stadt folgen.

– DACH-HOF –



Fotos: Dach-Hof

## Schon gesehen?

### Das neue Video zum COBA-Prämienprogramm Dach&Mehr



Jetzt auf YouTube:  
[www.youtube.com/COBAinOS](http://www.youtube.com/COBAinOS)

Flüssige Kunststoffabdichtungen im System

**NEU: BauderLIQUITEC**



BauderLIQUITEC – das Flüssigkunststoff-Abdichtungssystem für komplexere Durchdringungen und Details auf dem Flachdach.

Schon lange ist das Flachdach zum „Nutzdach“ geworden, beispielsweise für Photovoltaikanlagen, Klimaanlage und Wärmetauscher. Diese Entwicklung führt dazu, dass mehr und vor allem komplexere Durchdringungen und Details auf dem Flachdach entstehen. In diesem Bereich des Daches ist der Einsatz von Flüssigkunststoffen unabdingbar geworden. Für komplizierte Details hat der Dachspezialist Bauder deshalb das Flüssigkunststoffsystem BauderLIQUITEC entwickelt.

Flachdächer werden immer komplizierter. Ganze technische Anlagen werden dorthin ausgelagert oder nachgerüstet. „Wenn Dachflächen immer komplexer werden, dann muss die Verarbeitung einfach sein“, so Marcus Höhenberger, Produktmanager Flüssigkunststoff. „Unser neues Flüssigkunststoff-System BauderLIQUITEC und seine einfache und schnelle Verarbeitung macht komplizierte Dächer sicher.“

**Flüssigkunststoffsysteme für Details und kleine Flächen**

Die Anforderungen an eine sichere Flüssigabdichtung sind hoch und sie muss mit dem eingesetzten Abdichtungssystem in der Fläche harmonisieren. Deshalb hat der Dachspezialist Bauder als führender Hersteller von Bitumen- und Kunststoffbahnen das BauderLIQUITEC Flüssigkunststoff-System entwickelt, das sich mit den Bahnen des umfangreichen Angebots einfach und sicher kombinieren lässt. Es bietet Sicherheit aus einer Hand.

Die vliesarmierten, anthrazitfarbenen Flüssigabdichtungen haften auf fast allen Untergründen und dichten dauerhaft sicher ab. Dabei lässt sich BauderLIQUITEC extrem einfach und schnell verarbeiten. Es ermöglicht problemlos Anschlüsse an Wand und Attika, Dunstrohren, Klimaanlage, Lichtkuppeln, Gullys und sonstigen Aufsätzen und Durchdringungen. BauderLIQUITEC ist geprüft nach ETAG 005, UV-stabil und alkalibeständig.

**Bauder Flüssigkunststoff – zwei Systeme**

Die beiden BauderLIQUITEC Systeme verfolgen ein gemeinsames Verarbeitungsziel: Die einfache, schnelle und sichere Verarbeitung. Der Unterschied liegt in den speziellen Eigenschaften.

**Ganz einfach: BauderLIQUITEC PU für Details und Durchdringungen**

Ohne Anmischen ist das lösemittelfreie 1-Komponenten-Flüssigkunststoff-System BauderLIQUITEC PU aus dem Eimer gebrauchsfertig. Bei der Verarbeitung bindet der Kunststoff an der Luft ab. Dabei bleibt genug Zeit, Details sorgfältig abzudichten. Die Abdichtung ist nach 30 Minuten regenfest, nach 4–8 Stunden begehbar und nach 1 bis 2 Tagen ausgehärtet.

Die Vorteile des „Einfachen“:

- lösemittelfrei
- gebrauchsfertig
- einfache Handhabung: Untergrund vorbereiten, Bereich abkleben, Flüssigkunststoff aufrühren, 1. Schicht auftragen, Vlies einlegen, 2. Schicht auftragen, Kleband entfernen
- wiederverschließbare Gebinde
- Verarbeitung auch bei hohen Temperaturen

Das 1-komponentige BauderLIQUITEC PU Flüssigkunststoff-System ist thixotrop eingestellt, für Details und Anschlüsse entsprechend DIN 18531 entwickelt und kann bei Untergrundtemperaturen von +5 bis +55°C verarbeitet werden. Der Verbrauch liegt bei ca. 3,1 kg/m<sup>2</sup>.



Ganz einfach: BauderLIQUITEC PU, das 1-Komponenten-Flüssigkunststoff-System – ohne Anmischen gebrauchsfertig direkt aus dem Eimer.

**Ganz schnell: BauderLIQUITEC PMMA für Details und für kleine Flächen**

Wenn es eilt, dann passt das BauderLIQUITEC PMMA 2-Komponenten-Flüssigkunststoff-System: Katalysator einrühren, fertig. Der Flüssigkunststoff trocknet schnell und erlaubt schnelle Arbeitsabläufe. BauderLIQUITEC PMMA ist einfach in der Anwendung, es erfordert aber aufgrund der kürzeren Verarbeitungszeit etwas mehr Übung als das 1-komponentige System. Der Kunststoff beginnt nach dem Abmischen der beiden Komponenten mit der Aushärtung, lässt aber ausreichend Zeit für eine sorgfältige Verarbeitung. Das Material ist nach 30 Minuten regenfest, nach 1 Stunde begehbar, nach 3 Stunden ausgehärtet.

Die Vorteile des „Schnellen“:

- kurze Reaktions- und Trocknungszeiten
- schnelle Arbeitsfolge möglich
- tieftemperaturflexibel

Das 2-komponentige PMMA Flüssigkunststoff-System ist für Details und Anschlüsse sowie kleine Flächen entsprechend DIN 18531 entwickelt und kann bei Untergrundtemperaturen von +5 bis +50°C verarbeitet werden. Der Verbrauch liegt bei ca. 3 kg/m<sup>2</sup>.



Ganz schnell: BauderLIQUITEC PMMA, das 2-Komponenten-Flüssigkunststoff-System für Details und für kleine Flächen – Katalysator einrühren, fertig. Fotos: Bauder

– BAUDER –

**Neue Niederlassung der DWF Baustoff-Fachhandel GmbH in Eberswalde**

Am 5. März 2018 eröffnete der mit Hauptsitz in Berlin ansässige COBA-Fachhändler DWF eine weitere Niederlassung in Eberswalde.

„In der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Str. 10 wurde eine ca. 650 qm große Lagerhalle plus Freifläche angemietet, um hier den Kunden nicht nur die Möglichkeit der Materialabholung zu bieten, sondern auch logistisch noch flexibler die Regionen Uckermark, Barnim und Märkisch-Oderland bedienen zu können“, erklärt Thomas Sooth, Geschäftsführer der DWF.

Damit setzt das im Januar 2007 durch den geschäftsführenden Gesellschafter, Manfred Pfeil, im nordbrandenburgischen Rheinsberg gegründete Unternehmen seinen Wachstumskurs der letzten Jahre kontinuierlich weiter fort.

„Die Eröffnung der neuen Niederlassung dient zur Sicherung und Erhöhung unserer Serviceangebote über die regionalen Grenzen Berlins und Rheinsberg hinaus. Wir wollen gewährleisten, dass wir kurzfristigen Anforderungen unserer Kunden schnell und fachkompetent entsprechen können.“, schildert Sooth die Gründe für die Neueröffnung.

Die Produktpalette umfasst auch am neuen Standort im Technologie- und Gewerbepark Eberswalde (TGE) ein umfangreiches Sortiment an Dachbaustoffen, Metallen und Holz. Die Dienstleistungspalette reicht von umfangreicher, zeitnaher Angebotserarbeitung bis zur exakten Belieferung der Baustellen mit modernen Baustoff-Kranfahrzeugen und Transportern.

„Wir verfügen über mehr als 5.000 gelagerte Artikel und bieten eine ständig hohe Lieferbereitschaft.“, erläutert der standortverantwortliche Sebastian Witthuhn, selbst Eberswalder und Kenner der Region. Hinzu kommt ein leistungsstarker Fuhrpark mit 40-Tonnen-Kranfahrzeugen und einer von den Kunden anerkannten und geschätzten Baustellenlogistik in den oben genannten Regionen.

Neben den gewerblichen Unternehmen, die rund 80 Prozent der Kundschaft von der DWF ausmachen, sind hier auch Privatkunden an der richtigen Adresse. „Hauslebauer finden hier ebenfalls alles rund um Dach, Fassade und Holz und können die Materialien direkt vor Ort kaufen und sich individuell beraten lassen.“ erklärt Witthuhn.



DWF-Geschäftsführer Thomas Sooth (links) eröffnete den neuen Standort in Eberswalde. Sebastian Witthuhn (rechts) wird ihn als Standortverantwortlicher mit seinem Team unterstützen, um für die Kunden in der Region um Eberswalde ein verlässlicher Partner zu sein. Foto: DWF Baustoff-Fachhandel GmbH

„Wir legen Wert auf fundiertes Wissen, verfügen über langjährige Erfahrungen und sorgen dafür, dass sich unsere Mitarbeiter ständig weiterbilden.“, benennt Thomas Sooth Gründe des Erfolgs für das Unternehmen.

Die DWF Baustoff-Fachhandel GmbH hat sich in den letzten 11 Jahren in einem hart umkämpften Markt etabliert. Dank der engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und dem Vertrauen unserer Kunden, haben wir uns zu einem leistungsfähigen Partner des Handwerks in Berlin und im nördlichen Brandenburg entwickelt. Auch die neue Niederlassung wird von erfahrenen Mitarbeitern im Vertrieb und in der Logistik geführt, die sich von Montag bis Freitag von 06.30 Uhr – 17.00 Uhr und Samstag von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr um die Belange der Kunden kümmern.

„Wir sind Gastmitglied in den Landesinnungen der Dachdecker in Berlin und in den Landkreisen Barnim, Uckermark und Ostprignitz-Ruppin. Wir freuen uns darauf, ab sofort auch an dem neuen Standort in Eberswalde unserer Kundschaft mit Fachkompetenz, Leistungsfähigkeit und hohem Engagement zur Verfügung zu stehen.“, sagte Thomas Sooth abschließend.

– DWF BAUSTOFF-FACHHANDEL GMBH –

**Das Wichtigste über Stundenlohnarbeiten am Bau**

Fast alle Stundenlohnzettel, die am Bau geschrieben werden, versagen bei einer rechtlichen Prüfung. Die Gerichte in Deutschland haben bestimmte Mindestanforderungen für die Nachvollziehbarkeit von Stundenlohnzetteln.

Das Sachverständigen-Büro Premium Minerva hat ein „Kompendium Stundenlohnzettel“ herausgebracht. Darin erfahren Auftraggeber, Auftraggeber und Baufachanwälte alles, was vorteilhaft über Stundenlohnarbeiten am Bau zu wissen ist, um diese locker und leicht abzurechnen. **Das Kompendium kann unter [info@premium-minerva.de](mailto:info@premium-minerva.de) für nur 25 Euro bestellt werden.**



Bei fast jedem Bauauftrag kommt es zu Stundenlohnarbeiten. Oft haben Auftraggeber und Auftragnehmer bei deren Abrechnung sehr unterschiedliche Meinungen. Um die Abrechenbarkeit, Prüfung und Bestätigung ranken sich viele Mythen und Halbwahrheiten, mit denen hier ordentlich aufgeräumt wird. Zum ersten Mal finden hier Auftraggeber, Auftraggeber und Baufachanwälte komprimiert sämtliche rechtliche Anforderung – anhand von vielen BGH-Urteilen auf den Punkt gebracht. Sogar Laien meinen: „... finde ich das gut geschrieben, verständlich für mich als Laien und toll aufgebaut.“



Dipl.-Bauing. (FH) Dietmar Feigenspan ist Sachverständiger für Bauablaufstörungen sowie Entwickler von Nachtragspsychologie® & Vertragspartner-Profilung®.

Fotos: Premium Minerva GmbH

– PREMIUM MINERVA –

Orange ist sympathisch!



# COBA-DACH-EXPRESS

Redaktions- und Anzeigenschluss für Ausgabe 178

13.06.2018

Erscheinungstermin:

13.07.2018

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
COBA-Baustoffgesellschaft für Dach+Wand GmbH & Co. KG  
Kiebitzheide 44 · D-49084 Osnabrück  
Telefon 05 41/5 05 13-0  
Telefax 05 41/5 05 13-19  
www.coba-osnabrueck.de  
Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.  
Die mit Firmennamen bzw. Initialen gekennzeichneten Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Medientechnik**  
Köster + Gloger GmbH  
Averdiekstraße 28 · 49078 Osnabrück  
Telefon 05 41/5001-0 · Telefax 05 41/5001-11  
info@koester-gloger.de · www.koester-gloger.de

**Druck**  
Rasch Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG  
Lindenstraße 47 · 49565 Bramsche  
Tel. +49 (0)5461/81-40 · Fax +49 (0)5461/81-4155  
info@raschdruck.de · www.raschdruck.de

### Im Zeichen des Kupfers SÜDMETALL-Kunden zu Besuch bei MKM in Hettstedt

Anfang März wurde die Firma SÜDMETALL zusammen mit 29 Kunden zum führenden europäischen Hersteller von Kupferhalbzeugen, der Firma MKM Mansfelder Kupfer und Messing GmbH, zu deren Produktionsstandort nach Hettstedt eingeladen.

Am 6. März erreichte der Reisebus aus Bayern gegen Mittag das über 100-jährige Betriebsgelände der Firma MKM in Sachsen-Anhalt. Hier wurde die Gruppe mit einem kleinen Imbiss empfangen und über die Bergbautradition der Umgebung sowie der damit verbundenen langjährigen Firmengeschichte informiert. Anschließend waren alle sehr gespannt auf die Werksbesichtigung. Um den Prozess von Kupfer-Kathode bis hin zum fertigen Kupfer-Band, mit dem ein jeder der anwesenden Dachhandwerker tagtäglich zu tun hat, zu sehen. Sogar eine Coil-Lieferung für SÜDMETALL konnte gesichtet werden.

Als Abendprogramm wurde ein „Bergknappenabend“ mit typischer Bergmannskost und musikalischer Unterhaltung veranstaltet. Am nächsten Morgen wurde das Schaubergwerk Wettelrode mit dem Röhrichtschacht besichtigen, bevor die Heimreise angetreten wurde.

– SÜDMETALL –



Die gut gelaunten Kunden vom COBA-Fachhändler SÜDMETALL folgten der Einladung von MKM zur Werksbesichtigung und erfuhren zum Beispiel mehr über den Prozess von der Kupfer-Kathode bis hin zum fertigen Kupfer-Band.  
Foto: SÜDMETALL

## Internet-Wegweiser

**PIXX**  
Taubenabwehrspikes  
Taubenabwehrnetze  
www.aks-schulz.de  
info@aks-schulz.de

**allform**  
www.allform-bautechnik.de  
info@allform-bautechnik.de

**BACHL**  
www.bachl.de  
E-Mail: deching@bachl.de

**BAUDER**  
macht Dächer sicher.  
www.bauder.de  
E-Mail: info@bauder.de

**BECO**  
BERMÜLLER  
www.beco-bermueller.de  
E-Mail: info@beco-bermueller.de

**Benders**  
www.benders.se  
E-Mail: info.de@benders.se

**biermann+heuer**  
www.biermannundheuer.de  
E-Mail: info@biermannundheuer.de

**Böcker**  
www.boecker.de · info@boecker.de

**Bostik**  
smart adhesives  
www.Bostik.de · info.germany@Bostik.com

**CREATON**  
www.creaton.de · E-Mail: vertrieb@creaton.de

**DÖRKEN**  
www.doerken.de/de  
E-Mail: bvfd@doerken.de

**DS Stalprofil**  
www.ds-staalprofil.de · info@ds-stahl.de

**EMDATEC**  
Partner des Handlars  
www.emdatec.de  
E-Mail: info@emdatec.de

**Enke**  
www.enke-werk.de  
E-Mail: info@enke-werk.de  
Produziert Qualität seit 1924

**Eurotec** Der Spezialist für Befestigungstechnik  
www.eurotec.team | info@eurotec.team

SYSTEME FÜR DACH UND FASSADE  
www.flender-flux.de  
E-Mail: info@flender-flux.de  
**FLENDER FLUX**

Sturmklammern.  
Firstklammern.  
Fassadenklammern.  
www.fos.de info@fos.de

**GRÖMO**  
www.groemo.de  
info@groemo.de  
ZWEI DENN REISER, WID ER LÄNGSICHT!

**GRÜN** • Sicherheitstechnik  
• Dachdeckergeräte  
www.gruen-gmbh.de  
info@gruen-gmbh.de

**Grumbach** Dach-Gullys und mehr  
www.grumbach.net · grumbach@grumbach.net

**häuselmann metall**  
www.haeselmann.de  
info@haeselmann.de

**HEUEL**  
www.heuel.de E-Mail: info@heuel.de

**IAP-Eckstein GmbH**  
Innovative Ausbauprodukte  
Alu + PE-Dampfsperffolien  
Dicht- und Klebesysteme  
www.iap-eckstein.de  
info@iap-eckstein.de

**IKO** Die Schindel Experten  
www.iko.de

**IsoBouw**  
www.isobouw.de · E-Mail: info@isobouw.de

**ivt** EINFACH GUT!  
www.ivt.de  
E-Mail: info@ivt.de

**Jacobi walther**  
www.dachziegel.de · vertrieb@jacobi-tonwerke.de

**Kettinger**  
Vliesvertrieb GmbH  
www.kettinger.de · E-Mail: info@kettinger.de

**KLÖBER**  
www.kloeber.de · E-Mail: info@kloeber.de

**LAUMANS**  
PREMIUM DACHZIEGEL SEIT 1896  
www.laumanns.de · E-Mail: info@laumanns.de

**LINZMEIER**  
Dämmen mit System  
www.linzmeier.de · E-Mail: info@linzmeier.de

**LORO**  
Dachentwässerungssysteme  
www.lorowerk.de  
infocenter@lorowerk.de

**MAAS PROFILE**  
www.maasprofile.de · E-Mail: info@maasprofile.de

**DACHKERAMIK**  
**MEYER-HOLSEN**  
www.meyer-holsen.de · info@meyer-holsen.de

**MOGAT**  
Dachsysteme & Bauwerksabdichtungen  
www.mogat-werke.de · E-Mail: info@mogat-werke.de

**M·SOFT**  
www.msoft.de · vertrieb@msoft.de

Dächer, die's drauf haben  
**NELSKAMP**  
www.nelskamp.de · E-Mail: vertrieb@nelskamp.de

**NSC**  
www.nsc-gmbh.com  
E-Mail: nsc@nsc-gmbh.com

**OPTIGRÜN**  
DIE DACHBEGRÜNER  
www.optigruen.de · info@optigruen.de

**PAROC**  
www.paroc.de · E-Mail: info@paroc.de

**Paslode**  
www.itw-paslode.de

**PERKEO**  
www.perkeo-werk.de · perkeo@perkeo-werk.de

**POHL**  
DIN 18218  
**Securant**  
MIT SICHERHEIT das ORIGINAL!  
POHLs stärkste Marke  
www.wir-sind-securant.com

**RAKU**  
www.raku.de  
E-Mail: service@raku.de

**RHEINZINK**  
www.rheinzink.de · E-Mail: info@rheinzink.de

**ROCKWOOL**  
www.rockwool.de · info@rockwool.de

**Semmler** G m b H  
Dehnungselemente  
www.semmler.com  
E-Mail: info@semmler.com

**SIEVERT**  
Swedish design and quality since 1882.  
www.sievert-gasgeraete.de · info@sievert-gasgeraete.de

**sita**  
Für gutes Wetter im Bau.  
www.sita-bauelemente.de  
E-Mail: info@sita-bauelemente.de

**www.spax.com**  
info@spax.com  
**SPAX**

**www.ursa.de**  
info@ursa.de  
Für die Zukunft gut gedämmt  
**URSA**

**VELUX**  
www.VELUX.de  
E-Mail: handel@VELUX.com

**VMZINC**  
www.vnzinc.de · E-Mail: info@vmzinc.de

**zambelli**  
Dachentwässerung  
RIB-ROOF Metalldachsysteme  
www.zambelli.com  
fertigung@zambelli.de